



lebenswertes

wieselburg-land



Technopolstandort in NÖ

Das Herz in der Gemeinde Wieselburg-Land

Seite 9

Essen auf Rädern

Eine 20-jährige Aktion der Gemeinde zum Wohle älterer Menschen

Neue Straßenbeleuchtung

Wieselburg-Land zeigt es vor: Stromsparen durch Umstieg auf LED

Frühjahrsputz in der Natur

Säuberung im Gemeindegebiet mit dem Motto „Wir halten die Umwelt sauber“

inhalt

Essen auf Rädern

Die Gemeinde Wieselburg-Land bietet seit dem Jahr 1992 allen, die aus Altersgründen bzw. wegen eines Gebrechens nicht mehr oder schwer in der Lage sind, selber zu kochen, die Aktion „Essen auf Rädern“ an.

Seite 14

Kulturreise Barcelona - Riviera

Die diesjährige Kulturreise führt in den Süden nach Barcelona - Riviera. Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne entgegen genommen. Reisettermin: 15. bis 20. August 2013

Seite 26

Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land führt in Zusammenarbeit mit der Firma Reinbacher am Samstag, 6. April 2013, am Vormittag im Feuerwehrhaus Wieselburg eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Mit dieser Aktion wird ein Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz geleistet.

Seite 22



- 4 - 5 **Musikfest Schloss Weinzierl** Zum fünften Mal: Kammermusik auf höchstem Niveau
- 6 **Aus dem Gemeinderat** Gemeinderatssitzungsauszug
- 7 **Die Gemeinde informiert** Auszeichnung für Johann Barthofer, Bausprechtage
- 8 **Energieeffiziente Straßenbeleuchtung** Kosten und Energie sparen
- 9 **Technopol Wieselburg** Im Mittelpunkt steht das Technologiezentrum Wieselburg-Land
- 10 **Aus der Gemeinde** Geburten, Eheschließungen, Ergebnis Wehrpflicht-Volksbefragung
- 11 **Landtagswahl Niederösterreich** Amtliches Wahlergebnis
- 12 **Erfolgreiche Jugend** MusikschülerInnen und ihr Können
- 13 **Landeskindergärten Mühling und Weinzierl** Kreative Projekte für die Kleinsten
- 14 **Essen auf Rädern** Eine Aktion der Gemeinde Wieselburg-Land
- 15 **Unsere Jubilarinnen und Jubilare** Wir gratulieren aufs Herzlichste!
- 16 **Gewerbetreibende stellen sich vor** Massagepraxis Regina
- 17 **Seniorenurlaub 2013** 7 Tage im südlichen Waldviertel unterwegs
- 18 **Vereine** ESV Wechling, Landjugend Wieselburg, KOBV - Der Behindertenverband
- 19 **Sportliche Aktivitäten** Allgemeines Fitnesstraining, Wirbelsäulengymnastik, Zumba
- 20 - 21 **Umwelt** Müllablagerung im Wald, Häckseldienstaktion, Säuberung im Gemeindegebiet
- 22 **Brandschutz** Feuerpolizeiliche Beschau, Feuerlöscherüberprüfung
- 24 - 27 **Kulturvielfalt** Lebendige Traditionen, Kulturreise, Blumenschmuckaktion
- 29 - 30 **Geschichtliches** Wieselburg - ein historischer Rückblick
- 31 - 32 **Veranstaltungskalender** Was ist los? Sprechtag, Parteienverkehr, Amtstage



Häckseldienst

Der Häckseldienst für Haushaltsmengen bis 10 Minuten Häckselzeit wird im Gemeindegebiet wieder kostenlos angeboten. Die Strauch- und Baumschnittabfuhr findet am Montag, 2. April 2013, statt. Genaue Informationen und Anmeldung am Gemeindeamt.

Seite 21

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: Druckerei Queiser GmbH, 3250 Wieselburg, wieselburg@queiser.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „lebenswertes wieselburg-land“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: „lebenswertes wieselburg-land“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idGF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

stolz auf wieselburg-land



aktuell im april:

Forschen für Lebensqualität

Geschätzte BürgerInnen von Wieselburg-Land,

Energie in jeder Form ist die Basis unseres hohen Wohlstandes. Energie ist vorhanden. Energie wächst nach. Energie aus Biostoffen, aus Wasser oder von der Sonne. Wieselburg als Technopolstandort heißt einfach, dass der Forschungsstandort die hohen Standards der Technopole erreicht hat. Dazu gehört nicht nur das Technologiezentrum Wieselburg-Land sondern die Gesamtheit unserer Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Mit professioneller Beratung sollen Bildung und Forschung im gesamten Mostviertel vorangetrieben werden. Die Weiterbildung unserer Menschen wird durch die Zukunftsakademie – eine wandernde Fachhochschule – ergänzt. Nach längerem Nachdenken merkt man, welch großes Potential vom Technopolstandort Wieselburg ausgehen soll und mit Sicherheit auch zukünftig wird. Wissen ist Macht. Wissen schafft Arbeitsplätze und Nachhaltigkeit. Genau diese Nachhaltigkeit bei der Erzeugung zukünftiger Energie ist am Forschungsstandort Wieselburg-Land ein Schwerpunkt. Bereits 50 großteils junge Individualisten arbeiten und betreiben Wissenschaft im Technologiezentrum Wieselburg-Land, das derzeit wieder durch einen Zubau erweitert wird. Hier soll neben dem Futtermittellabor der NÖ Landwirtschaftskammer und der Beratungsfirma EEC (Projektmanagement für Erneuerbare Energie) zukünftigen JungunternehmerInnen oder UnternehmerInnen mit Bezug zur Landwirtschaft oder nachhaltiger Energiewirtschaft Platz geschaffen werden. Forschen für Nachhaltigkeit und unsere Zukunft – das sichert unsere Lebensqualität.

Erfolgreiche MusikschülerInnen

Beim Landeswettbewerb „prima la musica“ 2013 schnitt die Musikschule Wieselburg als die erfolgreichste Musikschule im Bezirk Scheibbs ab. Zirka 1.000 junge MusikerInnen bewiesen vor zahlreichen JurorInnen beim Wettmusizieren ihr Können.

Seite 12



Erfolgreiche Wieselburger MusikschülerInnen und ihr Können

Frühjahrsputz im Gemeindegebiet

Alle GemeindebürgerInnen sind dazu eingeladen, achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln. Die Säuberung findet am 13. April im Gemeindegebiet statt. Wir freuen uns auf zahlreiche TeilnehmerInnen – weil wir ein sauberes Wieselburg-Land schätzen.

Seite 21



Wir halten unsere Gemeinde sauber!

Blumenschmuck- und Gartenprämierung

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land unterstützt so wie im Vorjahr die Blumen- und GartenliebhaberInnen mit der Ausgabe von Blumenerde. Voraussetzung für den Erhalt hochwertiger Blumenerde ist die vorherige Anmeldung zur Aktion „Blumen- und Gartenprämierung“ am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Seite 25



Blumenschmuck- und Gartenprämierung 2013

Ihr Karl Gerstl – Bürgermeister von Wieselburg-Land



Im Schloss Weinzierl wird musiziert

Das Vogler Quartett. Die vier Voglers sind ein Phänomen: Seit 1985 spielen sie in unveränderter Besetzung zusammen und haben sich einen Platz unter den Spitzenformationen der Kammermusik gesichert (1); Das Altenberg Trio in neuer Besetzung: Christoph Stradner, Christopher Hinterhuber, Amiram Ganz (2); Im wunderschön renovierten Schloss Weinzierl (3); Das Jugendblasorchester der Musikschule Wieselburg zeigt ebenfalls ihr Können (4); Zum fünften Mal bringt das Musikfest Kammermusik auf höchstem künstlerischen Niveau (5);



5

MUSIKFEST SCHLOSS WEINZIERL

9. bis 12. Mai 2013

Gemeinde Wieselburg-Land veranstaltet von 9. bis 12. Mai 2013

Musikfest Schloss Weinzierl

Bereits zum fünften Mal bringt das Musikfest Schloss Weinzierl Kammermusik auf höchstem künstlerischen Niveau. Von 9. bis 12. Mai 2013, um Christi Himmelfahrt, findet dieses Festival im wunderschön renovierten Schloss Weinzierl statt.

Donnerstag, 9. Mai 2013

10:00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche Wieselburg; Missa Sancti Gabrielis; Chorgemeinschaft Petzenkirchen-Wieselburg; Chorleitung: Albert Neumayr.

19:30 Uhr **1. Kammerkonzert (Eröffnungskonzert)** im Schloss Weinzierl; Vogler Quartett, Anna Magdalena Kokits, Louise Pellerin, Eduard Brunner, Gergely Sugar, Moritz Winkler, Altenberg Trio Wien.

Freitag, 10. Mai 2013

11:00 Uhr **2. Kammerkonzert** in der Kapelle des Schlosses Weinzierl; Christoph Stradner,

Herbert Kefer, Alois Posch, Louise Pellerin, Eduard Brunner, Moritz Winkler, Vogler Quartett.

19:30 Uhr **3. Kammerkonzert** im Schloss Weinzierl; Wolfgang Holzmaier, Altenberg Trio Wien, Christopher Hinterhuber.

Samstag, 11. Mai 2013

16:00 Uhr **Haydn Brass** im Lindenhof von Schloss Weinzierl (bei Schlechtwetter im Schloss Weinzierl); Jugendblasorchester der Musikschule Wieselburg; Leitung: Johannes Distelberger.

19:30 Uhr **4. Kammerkonzert** im Schloss Weinzierl; Altenberg Trio Wien, Christoph Stradner, Christopher Hinterhuber, Amiram Ganz, Vogler Quartett; Anschließend Empfang durch Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Sonntag, 12. Mai 2013

18:00 Uhr **5. Kammerkonzert (Abschlusskonzert)** im Schloss Weinzierl; Vogler Quartett, Christopher Hinterhuber, Eduard Brunner, Moritz Winkler, Gergely Sugar, Amiram Ganz, Herbert Kefer, Christoph Stradner, Alois Posch.

Kartenbestellungen und Auskünfte

Frau Michaela Scheich, Tel. 07416 524 37-127,

Montag bis Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr,
E: office@musikfest-weinzierl.at

Eintrittspreise

Kammerkonzerte Schloss

VVK: Kat. I € 25,-; Kat. II € 20,-;

AK: Kat. I € 27,-; Kat. II € 22,-;

Kammerkonzert Kapelle

VVK: € 20,-; AK: € 22,-;

Vorteils-Package im VVK: € 29,- beinhaltet den Eintritt sowie Mittagessen, Getränk und Kaffee

Kammerkonzert inkl. Empfang

VVK: Kat. I € 32,-; Kat. II € 27,-;

AK: Kat. I € 34,-; Kat. II € 29,-;

Konzert Haydn-Brass

VVK: € 5,-; AK: € 5,-;

Abonnement

VVK: € 90,- inkl. CD vom Musikfest 2011

AK: € 90,- inkl. CD vom Musikfest 2011

Halber Preis für SchülerInnen und StudentInnen. Öffnung der Kassa an Konzerttagen eineinhalb Stunden vor Beginn der Vorstellung. Jeweils zwei Stunden vor den Konzerten serviert Gastwirt Aigner kulinarische Köstlichkeiten im Arkadenhof von Schloss Weinzierl gegen Voranmeldung unter 0664 390 64 34.



Gemeinderatssitzung am 4. März 2013

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates

Neu eingetretenes Mitglied des Gemeinderates

Durch den Mandatsverzicht von OStR Dipl.-Ing. Johann Barthofer war ein Gemeinderat nachzubeseetzen. Das neu eingetretene Mitglied des Gemeinderates Dipl.-Ing. Michael Pernkopf aus Weinzierl wurde von Bürgermeister Karl Gerstl gem. NÖ Gemeindeordnung angelobt.



V.l.: Dipl.-Ing. Michael Pernkopf und Bürgermeister Karl Gerstl bei der Angelobung Foto: Srb

In diesem Zug waren auch Ergänzungswahlen erforderlich. Dipl.-Ing. Michael Pernkopf wurde in den Ausschuss für Finanzen, Landwirtschaft, Wirtschaft und Umweltschutz als auch in den Ausschuss für Kultur, Bildung und Ortsbildpflege gewählt.

Erlassung des Teilbebauungs- planes Weinzierl-Höhenweg

Der Entwurf des Teilbebauungsplanes lag in der Zeit vom 10.12.2012 bis 21.01.2013 am Gemeindeamt Wieselburg-Land zur allgemeinen Einsicht auf. Innerhalb der Auflegungsfrist wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Die Verordnung wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Freigabe der Aufschließungs- zone „BW-A13“

Da die für diese Aufschließungszone festgelegten Voraussetzungen erfüllt sind, wurde die

im örtlichen Raumordnungsprogramm als Aufschließungszone BW-A13 in der Katastralgemeinde Weinzierl gekennzeichnete Fläche zur Gänze zur Bebauung frei gegeben.

Bestellung eines Jugend- gemeinderates

Bedingt durch die Änderung der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist in jeder Gemeinde ein eigener „Jugendgemeinderat“ zu bestellen. GR Martin Eppensteiner aus Öd am Seichten Graben wurde als Jugendgemeinderat bestellt.

„Gemeinde-Kooperation“ - Beauftragung einer Studie

Das KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung wird mit einer Studie betreffend Abklärung einer möglichen „Gemeinde-Kooperation“ zwischen der Gemeinde Wieselburg-Land und der Stadtgemeinde Wieselburg beauftragt.

Spenden und Subventionen

„KIB8“ - Kultur Initiative	
Bodensdorf 8	Euro 1.500,--
„halle 2“ Initiative für Zeitkultur	Euro 1.500,--
ESV Wechling	Euro 800,--
Dorfgemeinschaft Öd b. Roten Kreuz	
Errichtung Dorfmarterl	Euro 700,--
NÖ Zivilschutzverband	Euro 450,--
Hegering Wieselburg	Euro 220,--
NÖ Imkerverband	
„100 Jahre Imkerverein“	Euro 220,--
Erlauftaler Kleintier- und Rassezuchtverein Wieselburg	Euro 220,--
Reitclub Hofbauer	Euro 220,--
Wieselburger Billard-Sport-Club	Euro 220,--
Pensionistenverband Ortsgruppe Wieselburg Stadt und Land	Euro 220,--
Mutter-Kind-Runde Wieselburg-Land	Euro 220,--

Voraussichtliche Termine:

Gemeinde- ratssitzungen

Freitag, 26. April 2013

Donnerstag, 20. Juni 2013

Freitag, 20. September 2013

Donnerstag, 12. Dezember 2013

Bürgermeisterstunden

Sprech- stunden

Bürgermeister Karl Gerstl steht **jeden Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr sowie jeden Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr** für Ihre Anliegen bereit.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416/522 69 ratsam.

Für Sie da

Amtszeiten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Mo bis Do, 07.00 bis 13.00 Uhr, Fr, 07. bis 12.00 Uhr und zusätzlich Die, 13.00 bis 19.00 Uhr.

Die Öffnungszeiten wurden nicht nur um die Mittagszeit sondern auch dienstags nachmittags bürgerfreundlicher erweitert.

Große Silberne Ehrenmedaille als Anerkennung für OStR Dipl.-Ing. Johann Barthofer.

Auszeichnung bei Abschied

In Anerkennung seiner Verdienste und Leistungen für die Gemeinde Wieselburg-Land als Gemeinderat wurde OStR Dipl.-Ing. Johann Barthofer mit der „Großen Silberne Ehrenmedaille“ ausgezeichnet.

Auf eigenen Wunsch hatte OStR Dipl.-Ing. Johann Barthofer mit Wirkung 31. Dezember 2012 seine Gemeinderatsfunktion nach fünfjähriger Tätigkeit zurückgelegt. Für seine aktive Zeit als Gemeinderat sprach ihm Bürgermeister Karl Gerstl Dank und Anerkennung aus und verlieh ihm dabei die Große Silberne Eh-

renmedaille der Gemeinde Wieselburg-Land. Herr Barthofer hatte Verantwortung übernommen und mit seiner Tätigkeit als Gemeinderat dazu beigetragen, die Lebensqualität der Menschen zu erhöhen, indem er Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Landwirtschaft, Wirtschaft und Energie sowie im Ausschuss für Kultur, Bildung und Ortsbildpflege war. Diese Agenden übernimmt zukünftig Dipl.-Ing. Michael Pernkopf aus Weinzierl. Für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken zum Wohle der Gemeinde sei nochmals herzlicher Dank ausgesprochen.



V.l.: Bürgermeister Karl Gerstl verleiht OStR Dipl.-Ing. Johann Barthofer die Große Silberne Ehrenmedaille der Gemeinde Wieselburg-Land. Gf.GR Markus Ratz bedankt sich für sein Wirken als Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde.

Änderung gültig ab 1. Jänner 2013

Tierzuchtförderungsbeiträge

Rinder

Besamung durch Tierarzt: Euro 10,50 pro tatsächlich durchgeführter Besamung - höchstens jedoch zwei Besamungen pro Rind und Jahr; Vorzulegende Unterlagen: Tierarzt-Besamungsscheine und „AMA-Stichtagsliste 1. April des Jahres“

Besamung durch Eigenbestandsbesamer/Besamungstechniker: Euro 7,00 pro Kuh und belegfähiger Zuchtkalbin (älter als 15 Monate) laut „AMA-Stichtagsliste“; Vorzulegende Unterlagen: „AMA-Stichtagsliste 1. April des Jahres“

Schweine

Besamung: Zuchtsauenbestand bis 30 Zuchtsauen; Euro 10,00 pro Zuchtsau und Jahr; Zuchtsauenbestand 31 bis 70 Zuchtsauen; Euro 10,00 pro Zuchtsau und Jahr für die ersten 30 Zuchtsauen; Euro 7,00 pro Zuchtsau und Jahr für die 31. bis 70. Zuchtsau; Zuchtsauenbestand über 70 Zuchtsauen; Euro 10,00 pro Zuchtsau und Jahr für die ersten 30 Zuchtsauen; Euro 7,00 pro Zuchtsau und Jahr für die 31. bis 70. Zuchtsau; Euro 5,00 pro Zuchtsau

und Jahr für die restlichen Zuchtsauen; Vorzulegende Unterlagen: „AMA-Stichtagsliste 1. April des Jahres“

Ankauf von Vatertieren

Der Förderungsbetrag beim Ankauf von Vatertieren (Stier, Eber, Widder/Bock) beträgt 40 % vom Bruttoankaufsbetrag - höchstens jedoch € 1.200,-- bei einem Stier, € 150,-- bei einem Eber und € 150,-- bei einem Widder/Bock.

Bei Besamungen, welche bis 31. Dezember 2012 durchgeführt wurden, sind die Unterlagen bis spätestens 30. Juni 2013 vorzulegen. Sie werden nach den bisher geltenden Richtlinien abgerechnet. Die NEUEN Förderungsbeträge werden ab 1. Jänner 2013 gewährt. Die Ansuchen um Förderung sind bei Schweinen bis 30. November des Jahres und bei Rindern bis 31. Dezember des Jahres vorzulegen.

Aus dem Bauamt

Bausprech-tage

Die nächsten Bausprech-tage sowie Bauverhandlungen finden jeweils am Donnerstag, 18. April 2013 und 16. Mai 2013 statt.

BauwerberInnen werden gebeten, sich bezüglich Beratung und Abgabe der notwendigen Bauunterlagen zeitgerecht mit dem Bauamt in Verbindung zu setzen. Bei obigen Bausprechterminen können Vorauspläne/Skizzen bereits im Vorfeld im Bauamt mit Amtssachverständigen Herrn Ing. Wagner vom NÖ Gebietsbauamt durchbesprochen werden.

Die frühzeitige Beziehung von Fachinformationen erspart viel Zeit, Geld und Nerven.

Eine gut geplante Straßenbeleuchtung spart Kosten und Energie. Und die Sicherheit wird erhöht.

Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Die Gemeinde Wieselburg-Land zeigt es vor: Stromsparen durch den Umstieg auf LED Beleuchtung im öffentlichen Bereich. Ab 2015 soll die gesamte Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lösungen umgestellt sein. Eine EU-Richtlinie verbietet ab 2015 das Inverkehrbringen von Quecksilberdampf-Lampen EU-weit.

Mehr Licht, weniger Kosten und höhere Zufriedenheit der BewohnerInnen: Bereits Anfang Februar 2013 wurde der erste Straßenzug in Weinzierl-Kellerbergweg und anschließend die Ortsdurchfahrt Schadendorf mit insgesamt 12 hochwertigen „Calla LED“-Indirektleuchten ausgestattet. Das Feedback nach dem Austausch bzw. nach der Neuerrichtung war von Anfang an positiv. Nun folgt eine sukzessive Umstellung im gesamten Gemeindegebiet auf diese moderne LED-Beleuchtung. Es wird darauf geachtet, die gleichen Typen von Beleuchtungen zu verwenden, um einerseits eine einfache Installation zu gewährleisten und andererseits die Wartungskosten zukünftig so gering wie möglich zu halten.

Auch in der Ortschaft Köchling wurden diese modernen LED-Leuchten mit weißem Licht aufgestellt. Diese setzen mit einer gezielten Beleuchtung öffentliche Straßen, Plätze und Wege ins rechte Licht, d.h. Straßenlaternen strahlen nicht mehr ins Schlafzimmer und es gibt kein Blenden mehr im Wohnbereich. Das moderne Indirektspiegelsystem bietet bei der Leuchte Calla LED die Möglichkeit, mit einer Systemleistung von nur 26 W ein Höchstmaß an Lichtausbeute und Effizienz zu erreichen. Die Abdeckung ist aus glasklarem, schlagfestem und UV-beständigem Acryl gefertigt. Ihre einzigartige Formensprache, die lichttechnischen Qualitäten und ihre Servicefreundlichkeit setzen nun neue Maßstäbe im Bereich der öffentlichen Beleuchtung.

Entlang der Landesstraßen werden kompakte leistungsfähige Straßenleuchten der Type „Oracle 1W“ aufgestellt. Mit der besseren Lichtausbeute ist eine bessere Ausleuchtung der Landesstraßen sichergestellt. Bereits vor fünf Jahren wurden in Wechling, bei der Sportanlage in Richtung Berging und in Marbach solche Leuchten aufgestellt.



Schadendorf wird beleuchtet

Auf einer Länge von ca. 240 m wurden in der Ortsdurchfahrt Schadendorf nach der Straßenherstellung 7 energiesparende Indirektleuchten (weißes Licht) mit einer Leistung von 26 W aufgestellt.



Straßenbeleuchtung

Der Lückenschluss der Straßenbeleuchtung von Bodensdorf in Richtung Sportanlage wurde fertiggestellt. 5 Stück Hochleistungsstraßenleuchten mit einer Höhe von 6,5 m entlang der Landesstraße L6141 sorgen für ausreichende Sicherheit.

Weinzierl-Kellerbergweg

5 moderne Leuchten am Kellerbergweg in Weinzierl schaffen Sicherheit im Verkehr und heben das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Ausschließlich positives Feedback der dortigen BewohnerInnen lassen auf äußerste Zufriedenheit schließen.



Moos

7 Stück neue Straßenlaternen sorgen für eine bessere Ausleuchtung der Umgebung bei deutlicher Einsparung von Stromkosten. Die robuste Konstruktion mit energiesparenden Betriebsgeräten, einer Vielzahl an Wattagen und die einfache Installation halten die Errichtungs- und Wartungskosten gering.

Technologiezentrum Wieselburg-Land

Das Herz des vierten Technopolstandorts in NÖ

Seit Mitte Jänner 2013 ist Wieselburg ein Technopol-Standort. Im Mittelpunkt steht das Technologiezentrum Wieselburg-Land (TZWL). Die Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe des TZWL steht unmittelbar bevor.

„Mit dem geplanten Einzug des Futtermittellabor Rosenau und dem Unternehmen ‚Erneuerbare Energie Consulting GmbH (EEC)‘ im Frühjahr 2013 werden die Forschungsschwerpunkte des Technopol Wieselburg – Bioenergie, Agrar- und Lebensmitteltechnologien – weiter gestärkt“, sagt Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav beim Lokalaugenschein. Die Ernennung Wieselburgs zum Technopolstandort ist für die Technologieregion Mostviertel ein Meilenstein. Damit ist das gesamte Viertel in den Technopol-Ring Wieselburg,

Krems, Tulln und Wiener Neustadt integriert. Zusätzlich verläuft an diesem Ring das „IST Austria“ in Klosterneuburg.

Schon jetzt verfügt Wieselburg mit dem K1-Zentrum „Bioenergy 2020+“ am Technologiezentrum und dem K-Projekt „Future Farm Technology“ am Josephinum Research über zwei Top-Forschungsprojekte. Liegen bei „Bioenergy 2020+“ die Forschungsschwerpunkte auf dem Gebiet der Biomassefeuerungen, so wird bei „Future Farm Technology“ der Schwerpunkt auf die Landtechnik gelegt.

Den zweiten 1.400 m² großen Bauteil des Technologiezentrums Wieselburg-Land errichten ecoplus und die Gemeinde Wieselburg-Land um rund 3,6 Millionen Euro. Das Futtermittellabor Rosenau wird davon rund 815 m² verwenden, der Rest steht für weitere Ansiedlungsprojekte zur Verfügung.



Bürgermeister Karl Gerstl, Wirtschafts- und Technologielandesrätin Dr. Petra Bohuslav, ecoplus Prokurist und Geschäftsführer TZWL Mag. Gerhard Schmid und ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki.

Rückblick Baugeschehen in Mühling und Weinzierl

Gemeindestraßenbau

In Mühling freuen sich die BewohnerInnen über zwei gelungene Straßenbauprojekte: Teilstücke in Mühling-Sonnenweg und Mühling-Bahnstraße. Auch in Weinzierl am Kellerbergweg wurde das Straßenbauprojekt abgeschlossen.



Mühling-Sonnenweg: Bereits im Herbst 2012 wurde die letzte noch nicht asphaltierte Straßenlücke samt Gehsteigerrichtung geschlossen.



Eine 3 cm dicke Verschleisschicht samt Regenwassereinläufen und Gehsteig wurde in Mühling in der Bahnstraße verwirklicht.

sereinläufen und Gehsteigerrichtung realisiert. Und in Weinzierl wurde neben der Erneuerung der Wasserleitung am Kellerbergweg ein Schacht für die Entsorgung der Oberflächenwässer errichtet, der bei Starkniederschlägen einen wesentlichen Beitrag zur Entschärfung leistet.



In Weinzierl-Kellerbergweg wurde die Wasserleitung erneuert, ein Schacht zur Regenwasserentsorgung errichtet und moderne LED-Strassenleuchten aufgestellt.

Hörmannsberg

Buswartehaus

Vandalismus ist kein Lausbubenstreich

Leider ist es in der Nacht vom 4. auf 5. Februar 2013 beim Buswartehäuschen „Hörmannsberg“, welches direkt an der Landesstraße L6140 liegt, zu einem Vandalenakt gekommen. Dabei wurden drei Seiten des erst Mitte Oktober 2012 von der sozialen Organisation Transjob sanierten Buswartehäuschen beschädigt. Vermutlich durch Heraustreten der Holzschindeln an der Rückseite und an den beiden Seitenwänden entstand ein Sachschaden von ungefähr Euro 600,-. Der Gemeinde - und in weiterer Folge dem Steuerzahler - erwächst somit nicht unbeträchtlicher finanzieller Schaden. Diese Sachbeschädigung wurde bei der Strafverfolgungsbehörde angezeigt. Des Weiteren darf mitgeteilt werden, dass jede Verurteilung wegen Sachbeschädigung zumeist mit einer Geldstrafe geahndet wird.



Buswartehäuschen Hörmannsberg

Geburten

Rene Grössbacher, Furth
Fabian Aigelsreiter, Bod.-Uferpromenade
Julian Aigelsreiter, Bod.-Uferpromenade
Manuel Wiener, Unterretzerstetten
Joshua Haugensteiner, Marbach
Leo Hauer, Plaika
Lotta Schreiner, Köchling
Florian Hiebl, Ströblitz

Ergebnis in der Gemeinde Wieselburg-Land

Wehrpflicht-Volksbefragung

Befragungsberechtigte in der Gemeinde Wieselburg-Land: 2.649 (= 100 %)

NichtwählerInnen: 1.012 (= 38,2 %)

Abgegebene Stimmzettel: 1.637 (= 61,8 %) inkl. BriefwählerInnen

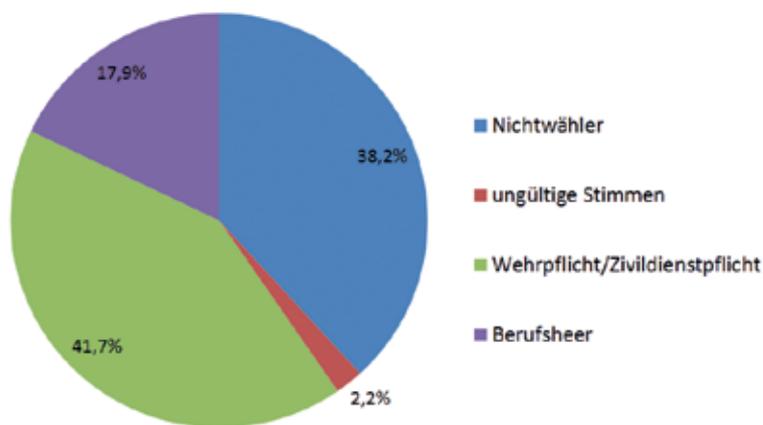
davon gültige Stimmen: 1.579

davon ungültige Stimmen: 58

Pro Wehrpflicht und Zivildienst : 1.105 (= 41,7 %)

Gegen Wehrpflicht + Ja zum Berufsheer: 474 (= 17,9 %)

Heeres-Volksbefragung 2013



Endergebnis

Danke für die Beteiligung an der Volksbefragung!

Eheschließungen

Herzliche Gratulation!



Katharina Koch und Peter Kashofer,
Moos



Thomas Matuska und Zuzana Skultetyova,
Weinzierl-Josephinerstraße

Amtliches Wahlergebnis

Landtagswahl Niederösterreich 2013

Gemeinde Wieselburg-Land - Wahlergebnis: Landtagswahl 2013						
	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Anteil gültiger Stimmen	Ungültige Stimmen
Gesamtergebnis	2.765	2.203	79,67 %	2.149	97,55 %	54
Sprengel 1 (KG Weinzierl)	783	623	79,57 %	613	98,39 %	10
Sprengel 2 (KG Gumprechtsfelden - Großa, etc.)	179	140	78,21 %	139	99,29 %	1
Sprengel 3 (KG Gumprechtsfelden - Neumühl, etc.)	290	234	80,69 %	228	97,44 %	6
Sprengel 4 (KG Marbach)	403	330	81,89 %	315	95,45 %	15
Sprengel 5 (KG Mühling)	665	527	79,25 %	512	97,15 %	15
Sprengel 6 (KG Schadendorf, KG Wechling)	445	349	78,43 %	342	97,99 %	7

Gemeinde Wieselburg-Land - Wahlergebnis: Landtagswahl 2013							
	ÖVP	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	KPÖ	FRANK	MUT
Gesamtergebnis in Stimmen und Prozent	1.078 50,17 %	536 24,94 %	213 9,91 %	114 5,30 %	8 0,37 %	177 8,24 %	23 1,07 %
Sprengel 1 (KG Weinzierl)	302 49,26 %	160 26,10 %	51 8,32 %	40 6,53 %	3 0,49 %	49 7,99 %	8 1,31 %
Sprengel 2 (KG Gumprechtsfelden - Großa, etc.)	108 77,70 %	13 9,35 %	10 7,19 %	1 0,72 %	0 0,00 %	7 5,04 %	0 0,00 %
Sprengel 3 (KG Gumprechtsfelden - Neumühl, etc.)	110 48,24 %	54 23,68 %	22 9,65 %	17 7,46 %	1 0,44 %	21 9,21 %	3 1,32 %
Sprengel 4 (KG Marbach)	199 63,18 %	56 17,78 %	24 7,62 %	10 3,17 %	2 0,63 %	21 6,67 %	3 0,95 %
Sprengel 5 (KG Mühling)	208 40,63 %	160 31,25 %	66 12,89 %	27 5,27 %	1 0,20 %	44 8,59 %	6 1,17 %
Sprengel 6 (KG Schadendorf, KG Wechling)	151 44,15 %	93 27,19 %	40 11,77 %	19 5,56 %	1 0,29 %	35 10,23 %	3 0,88 %



ÖVP	Volkspartei Niederösterreich
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
GRÜNE	Die Grünen
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs
FRANK	Team Frank Stronach
MUT	Mutbürger

Allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern sei für die hohe Wahlbeteiligung ein Danke ausgesprochen!

Kreative Unterrichtsprojekte zum Wohle der Volksschulkinder

Aktive Volksschule Wieselburg



Technik in der Volksschule

Das Projekt „Technische Frühförderung an Volksschulen“ in Zusammenarbeit mit der HTL Waidhofen/Ybbs und der Firma ZKW in Wieselburg machte den Kindern nicht nur sichtlich Spaß. Sie erhielten erste Einblicke in die Technik, indem sie auch selber ein Werkstück anfertigen durften.



Faschingsumzug in Wieselburg

Alle VolksschülerInnen nahmen am Faschingsdienstag am traditionellen Umzug in Wieselburg teil. Ein buntes Bild von verkleideten SchülerInnen zog auf der Hauptstraße durch die Stadt.



NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ 2013

MusikschülerInnen und ihr Können

Musikschule Wieselburg: erfolgreichste Musikschule im Bezirk. Es freut die Gemeinde Wieselburg-Land, dass beim heurigen NÖ Landeswettbewerb „prima la musica“ die SchülerInnen der Musikschule Wieselburg wieder so erfolgreich abgeschnitten haben.

Auszug der Ergebnisse:

Ensemble „Seven“

Klasse: Monika Wippl, Klaus Zalud, Reinhard Becke; Offene Kammermusik Wertungsgruppe I

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb (Landesieger)

Aus Wieselburg-Land mit der/dem SchülerIn: Hanna Bauernfried (Flöte) und Joachim Scheidl (Percussion);

Ensemble „Join us“

Klasse: Midori Distelberger; Vocalensemble Wertungsgruppe II

1. Preis

Aus Wieselburg-Land mit der Schülerin: Anna Maria Heigl (Gesang)

Julia Wolf

Klasse: Stefan Buxhofer
Trompete Solo Wertungsgruppe B

1. Preis

Ensemble „Seifgahamale“

Klassen: Johannes Distelberger, Klaus Zalud, Julia Schwendinger, Midori Distelberger
Offene Kammermusik Wertungsgruppe I

2. Preis - Aus Wieselburg-Land mit dem Schüler: Maximilian Seifert (Flügelhorn)



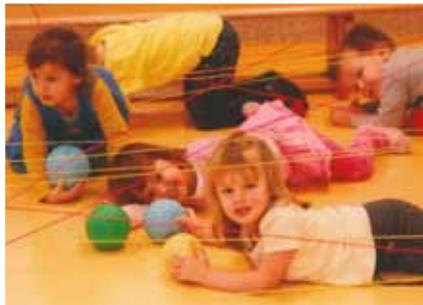
Ensemble „Seven“ und Ensemble „Seifgahamale“ v.l.: Lukas Gartner, Sebastian Leibold, Barbara Kaiser, Maximilian Seifert; Joachim Scheidl, Selina Handl, Dominik Sauer, Nadja Preu, Marcel Akat, Hanna Bauernfried, Daniel Handl, Christine Haubenberger;



Aktivität und Bildung als ganzheitlicher Prozess

Bewegung und Lernen

Ein vielfältiges Bewegungsangebot bietet der Kindergarten Weinzierl mit seinem großflächigen Turnsaal, der viel Raum für Gestaltung offen lässt und bei den Kindern äußerst beliebt ist. Dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder wird durch eine anregend gestaltete Umgebung mit vielfältigen Materialien nachgekommen. Beim Laufen, Turnen und Toben erforschen und erobern die Kinder ihre Umwelt, trainieren Ausdauer, Geschicklichkeit, Koordination und räumliche Vorstellungskraft, was bereits den Kleinsten sichtlich Spaß macht.



Bewegung macht Spaß: Caroline, Iris, Jennifer, David und Christopher im Hintergrund

Weiters treffen sich die Vorschulkinder aller vier Gruppen zu verschiedenen Themen und in regelmäßigen Abstän-



Gemeinsames spielerisches Lernen motiviert: Sebastian, Benjamin, Leon, Elena und Emely

den bei der Lernwerkstatt. Beim Erproben der verschiedenen Stationen üben die Kinder Konzentration, Ausdauer, Sorgfalt und Selbständigkeit – alles was für einen guten Schulstart wichtig ist. Die fertigen Werke können die Kinder stolz in ihre Portfolio-Mappe geben, in der wichtige Meilensteine der Entwicklung festgehalten werden und die sie bis zum Schuleintritt begleiten wird.

Kindergarten Mühling: Selber-Käse-Machen ist interessant und macht Spaß

Von der Milch zum Käse

Beim Besuch am Bauernhof von Familie Baumböck/Schönhofer in Haag hatten die Vorschulkinder des Kindergartens Mühling die einmalige Möglichkeit, den genauen Weg von der Milch zum Käse hautnah zu erleben.

War der Besuch des Kuhstalls schon aufregend, so wurde das Melken mit der Melkmaschine genauestens beobachtet. Anschließend konnte jedes Kind unter Einhaltung der notwendigen Hygiene „seinen“ Käse herstellen. Mit sauberen Händen, Schürze und Häubchen ausgestattet ging es tatkräftig ans Werk. In die vorbereitete Milch tropfte jedes Kind das Lab und rührte behutsam um, dann wurde die Milch gestoppt und blieb stehen. In der Zwischenzeit gab es eine leckere Jause, danach wurde die gestockte Milch geschnitten und der Käsebruch vorsichtig in Förmchen eingefüllt. Ganz erstaunt waren die Kinder, als sie erfuhren, dass aus dem Käsewasser und Fruchtsaft Latella hergestellt wird. Nach zwei Tagen war der Käse bereit zum Verspeisen, bis dahin wurde jede Veränderung genau beobachtet. Dass der eigene Käse super gut schmeckte, versteht sich von selbst. Da diese Aktion so tollen Anklang fand, wird auch mit den jüngeren Kindergartenkindern im Frühling Käse gemacht.



Anna Schönhofer und Leonie Wolf beim Einfüllen des Käsebruchs: Das Selber-Käse-Machen hat die Kinder begeistert.

Eine Aktion der Gemeinde Wieselburg-Land: Seit Juni 1992 - und mehr als aktuell wie nach wie vor

Essen auf Rädern

Die Gemeinde Wieselburg-Land bietet seit dem Jahr 1992 allen, die aus Altersgründen bzw. wegen eines Gebrechens nicht mehr oder schwer in der Lage sind, selber zu kochen, die Aktion „Essen auf Räder“ an. Zugestellt wird täglich im gesamten Gemeindegebiet - auch an Sonn- und Feiertagen.

Es gibt keinen Vertrag, man kann jederzeit ein- und aussteigen. Es spielt auch keine Rolle, wenn ein Tag ausfällt, weil man verreist oder anderwertig verhindert ist. Dies geht ganz unkompliziert und flexibel: Ein Anruf bei der Gemeinde Wieselburg-Land genügt oder gleich direkt mit dem/der EssenzustellerIn absprechen.

Die EssensbezieherInnen im Gemeindegebiet freuen sich aber nicht nur auf Suppe, Hauptspeise und fallweise eine Nachspeise, sondern schätzen auch den täglichen Besuchskontakt. Ein kurzes Gespräch fördert nicht nur den zwischenmenschlichen Kontakt, sondern zählt oft noch mehr als das gebrachte Essen. Pro Mahlzeit zahlt der/die BezieherIn Euro 3,70 inkl. Mwst (ohne Zustellung).

Kosten pro Mittagessen: Euro 3,70
Pro Zustellung: Euro 1,80

Erfolgen an eine Liegenschaftsadresse mehrere Zustellungen wie z.B. an ein Ehepaar, so wird der Kostenbeitrag für die Zustellung nur einmal eingehoben. Bei den BezieherInnen einer Ausgleichszulage gemäß Sozialversicherungsgesetzen bzw. BezieherInnen einer Sozialhil-

feunterstützung wird kein Kostenbeitrag für die Zustellung eingehoben.

Die vier nachfolgend angeführten Gasthäuser wechseln sich mit der abwechslungsreichen Speisenzubereitung monatlich ab.

- Gasthaus Silvia und Walter Wurzer, Neumühl
- Gasthaus Berta und Franz Bruckner, Köchling
- Gasthaus Monika Amesreither und Gerhard Eisenführer, Schadendorf
- Gasthaus Ingrid und Ernst König, Weinzierl

Die Speisen werden täglich um 11:00 Uhr vom jeweiligen EssenzustellerIn abgeholt und an die KonsumentInnen zugestellt. Die zwei Zusteller Hermine Lechner aus Großa und Josef Wögerer wechselten sich halbmönatlich ab und sorgten mit einem freundlichen Lächeln für eine verlässliche zeitgerechte Zustellung. Jeder, der aus Gründen des Alters oder eines Gebrechens nicht mehr oder nur schwer in der Lage ist, selbst zu kochen, kann sich bei der Gemeinde melden und diese soziale Hilfe annehmen. Unser Team, welches mit Begeisterung bei der Sache ist, macht dies sehr gerne im Dienst der Allgemeinheit.



Foto oben: Monika Amesreither und Gerhard Eisenführer in Schadendorf mit Josef Wögerer. Foto unten: Veronika Lechner und Wirtin Ingrid König von der Schlosstaverne in Weinzierl mit Josef Wögerer.



Nachruf

Josef Wögerer

Unser langjähriger, ehemaliger Gemeindebediensteter, Josef Wögerer, ist am 15. März 2013 im 67. Lebensjahr völlig unerwartet von uns gegangen. Der 1946 in Plaika geborene Sohn einer Landwirtfamilie wuchs in bescheidenen Verhältnissen auf. Nach der Volks- und Hauptschule sowie zwei Semester der ländlichen Fortbildungsschule trat Josef Wögerer am 15. August 1967 in den Gemeindedienst ein. In seiner Tätigkeit als Verwaltungsbediensteter war Josef Wögerer im Parteienverkehr für die unterschiedlichsten Anliegen der GemeindebürgerInnen zuständig und außerdem erster Ansprechpartner in allen Bauangelegenheiten. Er war ein aufrechter, gewissenhafter Mensch, dem das Wohlergehen der GemeindebürgerInnen besonders am Herzen lag. Daher engagierte er sich neben seinem Beruf aktiv im Sportverein und im Kameradschaftsbund sowie für die 1992 ins Leben gerufene Aktion „Essen auf Rädern“. Nach der Beendigung seines Dienstverhältnisses mit Ende September 2001 – aus gesundheitlichen Gründen – war er tatkräftig mit der Aktion „Essen auf Rädern“ im Einsatz. Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der nicht nur aktiv wie kaum ein anderer Wieselburg-Ländler in das Gemeinde- und Vereinsleben eingebunden war, sondern der auch seine Geschicke über Jahrzehnte erfolgreich mitgestaltet und geprägt hat.

Er war verheiratet mit Herta und hatte 3 Töchter, Erika, Helga und Sandra. Unter sehr großer Anteilnahme wurde Josef Wögerer am 19. März in Wieselburg zur letzten Ruhe begleitet. Die Gemeinde möchte hier an dieser Stelle DANKE sagen. Danke für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Engagement, aber auch ganz besonders für die Freundschaft. Ein Wieselburg-Ländler, der bei den GemeindebürgerInnen beliebt war und geschätzt wurde, hat uns viel zu früh verlassen.

Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Josef Wögerer stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Im Gasthaus Bruckner in Köchling sorgen Ljilja Kristo und Berta Bruckner für schmackhafte und abwechslungsreiche Speisen.



Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

Unsere Jubilarinnen und Jubilare



75 Jahre (V.l. sitzend): Franz Brandl, Weinzierl-Albrechtsberggasse; Maria Hölzl, Neumühl; Irmtraud Seiringer, Krügling; Franz Zöchbauer, Schadendorf;



80 Jahre: Ignaz Bauer, Kaswinkel;



85 Jahre: Johann Halmer, Mühling-Erlaufstalstraße;



90 Jahre: Josefa Affengruber, Holzhäuseln;

JubilarInnen ohne Bild

75 Jahre: Leopoldine Schwarzl, Köchling; Friederike Buder, Mühling-Lindengasse; Stefan Kastenberger, Neumühl; Maria Schager, Großa; Josef Erhart, Weinzierl-Weinzierlgasse;

85 Jahre: Herta Merta, Marbach

Wieselburger Messe mit Volksfest: 27. bis 30. Juni

Gratiseintritte

Für Pensionisten und auch Jugendliche (Ab 15. Lebensjahr bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) kann bei der Gemeinde jeweils eine Tageskarte pro Person für das Wieselburger Volksfest abgeholt werden.

Abholung der Gratiseintrittskarten ab 10. Juni 2013 möglich: Beim Gemeindeamt Wieselburg-Land während der Arbeitsstunden:

Mo - Do von 7.00 bis 13.00 Uhr,

Fr von 7.00 bis 12.00 Uhr

sowie zusätzlich Di von 13.00 bis 19.00 Uhr

(Ausnahme am Do, 27.06.: 7.00 bis 12.00 Uhr)

Wir trauern um

Sterbefälle

Sabine Oberleitner-Chaves, Mühling-Föhrengasse

Maria Rab, Breitenschollen

Leopoldine Müller, Weinzierl-Flurweg

Maria Köberl, Öd beim Roten Kreuz

Stephan Schörgenhofer, Neumühl

Johann Pieringer, Haag

Leopoldine Handl, Wechling

Karl Köberl, Pellendorf

Josef Wögerer, Mühling-Bahnstraße

Praxiseröffnung: Gewerbliche Masseurin in Mühling

Massagepraxis Regina

Im Jänner 2013 eröffnete die gewerbliche Masseurin Regina Stamminger ihre Massagepraxis in Mühling. Sie bietet neben klassischen Massagen unter anderem auch Akupunktmassagen und Reiki an. Ihr Motto: Das ganzheitliche Behandlungskonzept ist die Wiedergewinnung sowie Erhaltung des harmonischen Gesundheitszustandes.

Neben der Ausbildung zur Heilmasseurin in Graz absolvierte Regina Stamminger auch eine Ausbildung für Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage, Ohrakupunktmassage und Ödemtherapie als auch energetische Meridianmassage (Akupunktmassage) TCM und Schröpfen. Mit der Unternehmerprüfung und Ausbilderprüfung in St. Pölten sowie der Befähigungsprüfung konnte die Masseurin Berufserfahrung im Institut für physikalische Medizin und Rehabilitation in Amstetten sowie in Arztpraxen in St. Anton und Wieselburg sammeln. Das ganzheitliche Behandlungskonzept ist die Wiedergewinnung und Erhaltung des harmo-

nischen Gesundheitszustandes. Die Behandlungen bieten Linderung bei einer Vielzahl von Beschwerden, regen die Selbstregulationskräfte an und stabilisieren den körperlich-seelisch-geistigen Gesamtzustand des Menschen. Derartige Beschwerden wie Muskelverspannungen, Rückenbeschwerden, Erschöpfung, Abgeschlagenheit, Disharmonien, Ödeme, Gelenksprobleme oder Kopfschmerzen können durch regelmäßige Anwendung der richtigen Behandlungsform gelindert bzw. behoben werden. Gerne findet Regina Stamminger mit ihren KlientInnen heraus, welches persönlich das geeignete Mittel der Wahl ist und würde sich freuen, Sie als KlientIn in Ihrer Massagepraxis begrüßen zu dürfen.



In der „Massagepraxis Regina“ in Mühling-Fichtengasse können Sie sich bei Regina Stamminger für sich selbst Zeit bei einer angenehmen Massage nehmen. Die ausgebildete Masseurin bietet mit Ihren Massagebehandlungen bei einer Vielzahl von Beschwerden Linderung und stabilisiert den körperlich-seelisch-geistigen Gesamtzustand des Menschen.



Diplomierter Sportlehrer Andreas Lechner in Groöa eröffnete:

Personalstudio Lechner

PS-Lechner in Groöa bietet höchste Personal-Trainingsqualität in einem angenehmen kleinen Umfeld. Im Studio kann man sehen, wie man ohne viel Gerätschaften seinen Körper in eine erstaunliche Form bringen kann.

Durch seine gute Ausbildung zum dipl. Sportlehrer und seiner Erfahrung geht Andreas Lechner in jeder Einheit immer wieder neu auf seine KundInnen ein und versucht das gerade für heute passende Trainingspensum zu erstellen.

Andreas Lechner bietet folgende Dienste an:

- Gesundheitstraining (Fit für den Alltag, Lebensqualität erhöhen, Schmerzfrei werden und bleiben, ...)
- Abnehmen nach Maß
- Aufbaustraining z.B.: nach Verletzungen

Vorteile:

- Persönliche Betreuung durch Andreas Lechner, dadurch kennt er auch Ihre Problematiken und kann immer wieder genau darauf eingehen.
- Kontrolle bei jeder Übung
- Keine Wartezeiten vor Geräten
- Max. 4 Personen im Trainingsraum
- Abwechslungsreich: Keine Trainingseinheit gleicht der anderen, obwohl das Ziel gleich bleibt.
- Der Trainingsraum ist natürlich auch außerhalb seiner Betreuungszeiten nutzbar
- Kein Fitnessstudiofeeling!

Andreas Lechner freut sich, wenn er gemeinsam mit vielen KundInnen an einer erfolgreichen gesunden Zukunft mit hoher Lebensqualität arbeiten darf. Im HIER und JETZT gemeinsam ans Ziel.



Weitere Informationen: Dipl. Sportlehrer Andreas Lechner, 0676 641 72 19, www.ps-lechner.at



Andreas Lechner (2. v.l.) eröffnete mit seiner Freundin Tanja Pözl am 23. Februar 2013 sein Personalstudio Lechner in Groöa: Dietmar Ramharter segnete das neue Studio und Bürgermeister Karl Gerstl gratulierte zum erfolgreichen Start.



Mystisch - meditativ - kraftvoll: Das südliche Waldviertel

Seniorenurlaub 2013

Das Sozialreferat der Gemeinde Wieselburg-Land organisiert auch heuer wieder einen Seniorenurlaub. Dieser wird in der Zeit von **Freitag, 2. August 2013 bis Freitag, 9. August 2013** in **Altenmarkt im Yspertal** stattfinden.

Unterkunftsadresse:

Gasthof zur Linde, Familie Haider, Altenmarkt 1, 3683 Yspertal, Tel. 07415 72 48

Das Haus befindet sich am ruhigen, idyllischen Marktplatz von Altenmarkt im Yspertal. Es ist ein traditioneller Familienbetrieb mit gemütlicher Atmosphäre. Der alteingesessene ***Gasthof ist mit allem Komfort ausgestattet. Helle, zeitgemäß und freundlich eingerichtete Zimmer, natürlich mit Dusche und WC, Sat-TV und Fön, teilweise mit Balkon und imposanter Aussicht in den schönen Garten oder das weitläufige, grüne Tal garantieren erholsame Urlaubstage. Die gemütlichen Stuben laden zum Verweilen ein, hier verwöhnt Sie Familie Haider auch mit „Waldviertler Schmankerln“. Im schattigen Gastgarten können Sie dann Ihren Eisbecher oder Kaffee genießen.

Wenige Gehminuten vom Haus entfernt liegt das Erlebnis-Hallenbad Yspertal mit seinem großzügigen Wellnessbereich. Weiters führen durch unberührte Wald- und Wiesenlandschaften zahlreiche markierte leichte Wanderwege. Eine malerische Landschaft mit sanften Hügeln, bewaldeten Bergen, sprudelnden Bächen und Blick bis weit in die Alpen: Hier lässt sich im Einklang mit der Natur Kraft tanken und Erholung finden.

Kosten:

7 x Nächtigung im Komfortzimmer inkl. Vollpension

pro Person im Doppelzimmer: Euro 248,50 (Einzelzimmerzuschlag: Euro 28,-- für 7 Tage)

Weitere Angebote: 2 Tagesausflüge, 1 Bunter Abend

Finanzielle Unterstützung für den Seniorenurlaub gibt es seitens der Gemeinde durch die Übernahme der Buskosten für die Hin- und Retourfahrt.

Ihre Sozialreferentin Rosa Maria Wögerer



Zusammenfassung

- Urlaubsort:** 3683 Yspertal, Altenmarkt 1, Südliches Waldviertel
- Unterkunft:** „Gasthof zur Linde“, Familie Haider, Tel. 07415 7248
Internet: www.gasthoflinde.at
- Urlaubstermin:** Freitag, 2. August bis Freitag, 9. August 2013
- Anmeldung:** bis spätestens 31. Mai 2013



24 Personen aus Wieselburg-Land in der Ortsgruppe Wieselburg/Erlauf

KOBV - Der Behindertenverband

Haben Sie eine chronische Krankheit?

Leiden Sie an Parkinson, Diabetes mellitus, multiple Sklerose, etc?

Hatten Sie einen Arbeits-/Freizeitunfall, Herzinfarkt, Schlaganfall, Knie/Hüftoperation, Bandscheibenvorfall, Brustamputation, etc.?

Holen Sie sich was Ihnen zusteht!

Wir geben Ihnen einen Überblick über Ansprüche, Begünstigungen und Möglichkeiten, die das Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht für Sie vorsieht!

Rechtsberatung durch den KOBV – Der Behindertenverband

Die Sozialrechtsabteilung des KOBV vertritt die Interessen behinderter Menschen vor Ämtern, Sozialversicherungsträgern und Arbeits- und

Sozialgerichten. Die Beratung und Vertretung von Ratsuchenden werden von geschulten und im Umgang mit Behinderten erfahrenen MitarbeiterInnen, JuristInnen, durchgeführt. Die regionalen Beratungsdienste sind zu einer wichtigen Serviceleistung für Menschen mit Behinderung geworden und finden **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat**, im Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1, **13.00 – 14.30 Uhr** statt.

Urlaub, Erholung, Rehabilitation:

Der KOBV bietet seinen Mitgliedern Erholungs- und Urlaubsaufenthalte in eigenen oder Vertragseinrichtungen im In- und Ausland und Rehabilitation durch die Betreuung der SKA Zicksee, dem Rehabilitationszentrum des KOBV.



Kriegsopfer- und Behindertenverband

für Wien, Niederösterreich und Burgenland

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: 01/ 406 15 86 – 0

Fax: 01/ 406 15 86 – 12

E-Mail: kobv@kobv.at

Homepage: www.kobv.at

Kostenlose Beratung!

Obmann Vizebürgermeister Hermann SPRING,

Rottenhauserstr. 5 a, 3250 Wieselburg

Tel. 0664 253 39 90

Landesmeisterschaft Eisstocksport

ESV Wechling

ESV Wechling schaffte den Aufstieg in die 1. Landesliga

In Amstetten fand am 5. und 6. Jänner 2013 die Wettkämpfe der 2. Landesliga der Herren statt. Nach spannenden zwei Tagen setzte sich das Team aus Wechling vor Flatz und Seitenstetten durch.

V.l. knieend: Andreas Brandstetter, Johannes Osanger. Stehend: Obmann Manfred Landstetter, Reinhard Hölzl und Peter Hofmarcher.



Voller Erfolg: Geselliger Spielenachmittag

Landjugend

Geselliger Spielenachmittag mit Kindern allen Alters

Bei einem geselligen und ereignisreichen Spielenachmittag am 26. Jänner 2013 konnte sich die Landjugend Wieselburg unter der Leitung von Brigitte Fehringer und Stefan Kendler mit Kindern allen Alters im Bodensdorfer Gasthaus Plank so richtig austoben und im freundschaftlichen Geplänkel messen. Es wurden verschiedenste Spiele wie Activity, Uno oder Ballspiele gespielt.

Landjugend Wieselburg zeigt Engagement: Der von der Landjugend organisierte Spielenachmittag erfreute nicht nur die Kinder.



Trachtenverein Wieselburg

Sonderausstellung

Am Samstag, 4. Mai 2013, ab 14:00 Uhr, wird die neue Sonderausstellung „Mit kirchlichem Segen durchs ganze Jahr - Sakrales Brauchtum“ des Trachtenvereins Wieselburg in Großmutter's Stübchen offiziell eröffnet.

Mit großem Einsatz ging das Team des Trachtenvereins Wieselburg um Obfrau Regina Barthofer ans Werk, um wiederum Besonderheiten bieten zu können. Da heuer das Jahr des Glaubens ausgerufen wurde und das Museum im Besitz vieler wertvoller sakraler Kleinode ist, wurde dies als Thema für das diesmalige Projekt genommen. Monsignore Franz Dammerer wird bei der Eröffnung in bewährter Weise über Sitten und Bräuche referieren. Das Highlight dieser Sonderausstellung sind viele noch nicht bekannte Ausstellungsstücke.

Auch die Jugend hat sich besonders ins Zeug gelegt und wird Überraschungen zur Schau stellen.

Die Sonderausstellung kann jeden ersten Samstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden. Für Gruppen nach Voranmeldung bei Regina Barthofer unter 0680 304 56 22. Weitere Informationen unter www.stuebchen.at

Trachtenverein Wieselburg



Abwechslungsreiches und ausgewogenes Training

Allgemeines Fitnessstraining

Ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Training mit motivierender Musik, das die Bereiche Aufwärmen, Kräftigungsübungen für alle Muskelgruppen sowie Beweglichkeitstraining und Dehnen abdeckt. Ziel ist eine Verbesserung der allgemeinen Fitness und Vorbeugung von Sportverletzungen. Es sind alle diejenigen herzlich willkommen, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten.

Kursleiterin: Dr. Carmen Hofmann

Wo: Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: erster Trainingsabend am **Montag, 8. April 2013,**

und folglich jeden Montag bis 24. Juni 2013

jeweils von 18.45 bis 19.45 Uhr

Dauer: 11 Einheiten

Kosten: Euro 38,50 für Sportunion-Mitglieder

Euro 49,50 für Nicht-Sportunion-Mitglieder

Es ist auch möglich, nur einzelne

Stunden zu besuchen (Euro 3,50

pro Stunde für Sportunion-Mitglieder;

Euro 4,50 pro Stunde für Nicht-Sportunion-Mitglieder).

Anmeldung bei Frau Dr. Carmen Hofmann unter Tel. 07416 555 77.

Fit in den Frühling

Wirbelsäulengymnastik

Schwerpunkt: Übungen zur Kräftigung der stützenden Rumpf- und Rückenmuskulatur und um verkürzte Muskeln wieder beweglich zu machen. Dies kann Rückenprobleme lindern bzw. verhindern.

Kursleiterin: Monika Affengruber

Wo: Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: Turnabend am

Mittwoch, 10. April 2013,

und folglich jeden Mittwoch

bis 15. Mai 2013

jeweils von 18.30 bis 19.25 Uhr

Mindestteilnehmer: 10 Personen

Dauer: 5 Einheiten

Kosten: Euro 30,-- für alle 5 Einheiten;

Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin

am ersten Turnabend zu entrichten.

Zum Mitnehmen: Handtuch, eventuell Decke

Anmeldung bei Frau Monika Affengruber unter

Tel. 07416 541 06 oder 0699 11 55 96 55,

E-Mail: monikaaffengruber@gmx.at, www.fitness-monika.at oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416 522 69.

Neuer Fitnessstrend mit Spaßfaktor

Zumba

Schwerpunkt: Die neue Tanzform Zumba kombiniert lateinamerikanische Rhythmen mit Fitness in Verbindung mit traditionellen Aerobic-übungen. Nebenbei verbrennt man noch viele Kalorien.

Kursleiterin: Monika Affengruber

Wo: Sporthalle in Bodensdorf/Haag

Beginn: Trainingsabend am

Mittwoch, 10. April 2013,

und folglich jeden Mittwoch

bis 15. Mai 2013

jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr

Mindestteilnehmer: 15 Personen

Dauer: 5 Einheiten

Kosten: Euro 35,-- für alle 5 Einheiten

Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin

am ersten Turnabend zu entrichten.

Zum Mitnehmen: Handtuch, Turnschuhe

Anmeldung bei Frau Monika Affengruber unter

Tel. 07416 541 06 oder 0699 11 55 96 55,

E-Mail: monikaaffengruber@gmx.at, www.fitness-monika.at oder am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416 522 69.

Forstgesetz: Jede Waldverwüstung ist verboten

Müllablagerung im Wald

Immer wieder gibt es Beschwerden von Wald- und GrundbesitzerInnen wegen illegaler Müllablagerungen im Wald. Mit den angebotenen Entsorgungseinrichtungen wird eine ordnungsgemäße Entsorgung von jeglichen Hausmüll ermöglicht. Nutzen Sie dieses Angebot.

Im Forstgesetz 1975 § 16 ist diese Waldverwüstung geregelt. Jede Waldverwüstung ist verboten und dieses Verbot richtet sich gegen jedermann. Eine Waldverwüstung liegt vor, wenn durch Handlungen Abfall wie Müll, Gerümpel, Klärschlamm abgelagert wird.



Gesetzeswidrige Müllablagerungen werden zukünftig bei der Polizei angezeigt und strafrechtlich verfolgt.

Weitere Informationen:
Bezirksforstinspektion Scheibbs, OFR Dipl.-Ing.
Gernot Kuran, Tel. 07482 9025-38629

Ein Gewerbebetrieb wird näher vorgestellt: Ein eingessesenes Unternehmen in unserer Gemeinde

Heindl Landtechnik GmbH

Das Familienunternehmen Heindl feierte 2012 sein 50jähriges Bestehen. Anlass genug den Betrieb mit seinen umfangreichen Tätigkeitsgebieten genauer vorzustellen.

Die Firma Heindl Landtechnik besteht seit über 50 Jahren. Im Jahre 1962 gründete Johann Heindl das Lohnunternehmen Heindl. Zu Beginn lag die Konzentration zum Großteil im Bereich Lohnrusch und Erntedienste. Schritt für Schritt wurden die Geschäftsbereiche erweitert und es kam 1996 zur Übernahme der Generalvertretung von Dominoni Maispflücker in Österreich. Im Laufe der Zeit wuchs das Unternehmen stetig an und beschäftigt derzeit ca. 30 Mitarbeiter an zwei Standorten in Wieselburg und Fischamend mit einem hochmodernen Maschinenpark.

Heindl Landtechnik bietet ein Top-Service in den unterschiedlichsten Bereichen:

- Baumeister, eingeschränkt auf ausführende Tätigkeiten, eingeschränkt auf Abbruch und Demolierungsarbeiten



- Containerdienste und Entsorgungen
- Kommunal- und Winterdienste wie Schneeräumung, Winterstraßendienst
- Lohnrusch
- Arbeitsbühnenverleih
- Gartenservice, Spezialbaumfällung und Baumstockfräsung
- sowie Landmaschinen und Ersatzteilhandel

Heindl Landtechnik GmbH
Johannes Heindl
Plaika 10, 3250 Wieselburg
Tel: 07416 52020
Mobil: 0664 355 41 87
e-mail: johannes.heindl@aon.at

Ackerland

Verkaufe

3,7 ha Ackerland in Wieselburg-Land, KG Wechling, Nähe Ströblitz zu verkaufen. Nähere Informationen unter Tel. 0664 283 59 00.

Interesse Ihren Betrieb bzw.

Ihr Gewerbe vorzustellen!

Die Gemeinde Wieselburg-Land stellt Betriebe und Gewerbetreibende in der Gemeinde Wieselburg-Land gerne vor. Bei Interesse an einer Veröffentlichung in der Gemeindezeitung bitte um Kontaktaufnahme unter 07416 522 69 - Wir beraten Sie gerne!



Sie wollen hoch hinaus? Kein Problem - Firma Heindl Landtechnik GmbH verleiht kostenkünstig Arbeitsbühnen für jeglichen Bereich.



Wenn man einen Baumstock entfernen lassen möchte, weil er z.B. für eine Neubepflanzung im Weg ist, ist diese Maschine die schonendste Variante. Nach dem Baumstockfräsen/Wurzelstockfräsen bleibt nur noch ein Gemisch aus Erde und Holzspänen.

Dienstag, 2. April 2013

Häckseldienst



Der Häckseldienst für Haushaltsmengen bis 10 Min. Häckselzeit wird wieder kostenlos angeboten. Die Häckselzeit wird ab Beginn (= Absteigen vom Traktor) bis Ende (= Aufsteigen auf Traktor) gerechnet.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Strauch- und Baumschnittabfuhr wird am Montag, **2. April 2013**, durchgeführt.
- Äste mit einem Durchmesser bis zu max. 10 cm können gehäckselt werden. Bitte keine Wurzelstücke bereit legen! Diese verursachen große Schäden an der Häckselmaschine.
- **Anmeldung** am Gemeindeamt Wieselburg-Land **erforderlich**.
- Der Strauchlagerplatz muss an der Grundstücksgrenze sein und Lkw-befahrbar sein. Achtung! Die Reichweite des Kranarmes beträgt 4 m.
- Keinesfalls unter Oberleitungen, Bäumen, Balkonen und ähnlichen Objekten lagern.
- Nur sortenreiner Grünabfall wird verladen (keine Kunststoffsäcke, keine Bündel mit Schnüren, ...)
- Auf Wunsch kann der grob zerkleinerte Grün- und Strauchschnitt für die Eigenkompostierung vor Ort gelassen werden, ansonst wird dieser abtransportiert und bei der Firma Seiringer Umweltservice GmbH zu hochwertiger Komposterde verarbeitet.

Information und Anmeldung am Gemeindeamt unter Tel. 522 69

Gemeinde Wieselburg-Land lädt zum Frühjahrsputz 2013!

Säuberung im Gemeindegebiet

Sehr geehrte MitbürgerInnen!
Liebe Umweltfreunde!

Littering - das achtlose Wegwerfen von Gegenständen im öffentlichen Raum - hat sich in den letzten Jahren zu einem vielschichtigen Thema entwickelt. Mit der Kampagne „Stopp Littering“ erreichten die NÖ Abfallverbände und das Land NÖ landesweite Aufmerksamkeit der Bevölkerung. Im Rahmen von „Stopp Littering“ wurden zielgruppengerechte Aktivitäten wie „Frühjahrsputz“ oder „Sauberer Schulweg“ entwickelt und gestaltet.

Wenn es darum geht, die Umwelt von liegen gebliebenem Abfall zu befreien, ist das Engagement jeder/s Teilnehmerin/Teilnehmers wichtig und beispielgebend. Eingeladen sind alle, die ein sauberes Wieselburg-Land schätzen.

Samstag, 13. April 2013
Beginn/Treffpunkt: 08.00 Uhr
am Bauhof Wieselburg-Land

Ablaufbeschreibung/Organisatorisches:

- Säuberung von achtlos weggeworfenem Abfall in Teilabschnitten (gruppenweise) im Gemeindegebiet Wieselburg-Land.
- **Anmeldung** unter Tel. 07416/522 69 am Gemeindeamt Wieselburg-Land; Um eine genaue Einteilung der Streckenabschnitte vornehmen zu können, ist es sinnvoll, einige Tage vorher über die Teilnahme bzw. Gruppengröße Bescheid zu wissen.
- **Mitzubringen:** Passende Kleidung, festes Schuhwerk;
- Jede/r Sammler/in bzw. die Gruppen können sich am 13. April 2013 um 08.00 Uhr vom Bauhof Wieselburg-Land Müllsäcke, Warnwesten und Arbeitshandschuhe abholen.



Häckseldienst: Bequem und kostengünstig

Häckseldienst 2013 - Tarife

Zeiteinheiten

bis 10 Minuten	kostenlos
jede weitere 5 Min.	Euro 15,00



WIR HALTEN DIE UMWELT SAUBER!

- Zu einer Jause und Getränken wird danach von der Gemeinde Wieselburg-Land ins Gasthaus Plank/Bodensdorf eingeladen.
- Für die Einsammlung und fachgerechte Entsorgung der Müllsäcke sorgt die Gemeinde Wieselburg-Land.

Wir hoffen auf zahlreiche Freiwillige und freuen uns über jede Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Umweltgemeinderat
Gf.GR Markus Ratz

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist durch den Gesetzauftrag der NÖ. Landesregierung auferlegt und in die Zuständigkeit des Rauchfangekehrers übertragen worden.

Feuerpolizeiliche Beschau: KG Gumprechtsfelden

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau ist durch den Gesetzauftrag der NÖ. Landesregierung (NÖ. Feuerwehrgesetz NÖFG § 19, 20, 21) auferlegt, und seit 31.08.2010 in die Zuständigkeit des Rauchfangekehrermeisters übertragen worden.

Der zuständige Rauchfangekehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und durchzuführen.

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen alle Objekte Ihrer Liegenschaft sowie alle Räume in den Baulichkeiten beschaut werden. Dabei wird im Besonderen Folgendes überprüft:

- Zufahrtsmöglichkeit für Rettungsdienste und Feuerwehr
- Löschwassersituation und erste Löschhilfe (Feuerlöscher)
- Baulicher Zustand, Widmungsänderungen (z.B. Wohnräume in Arbeitsräume u.ä.)
- Brandabschnittsbildung, Brandwände
- Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Lagerung von festen Brennstoffen, Erntegütern u.ä.
- Feuerungsanlagen hinsichtlich Brand- und Umweltschutz
- Prüfberichte Rauch-Abgasmessung, Blitzschutz, Gasanlagen
- Garagen, Fahrzeugabstellplätze und Unterstellplätze
- Geländer, Handläufe, Brüstungen und Abdeckungen
- Flucht- und Rettungswege

Die Feuerbeschau wird in Ein- und Zweifamilienhäusern nur vom Rauchfangekehrermeister, in Betrieben und Landwirtschaften sowie in Wohnhausanlagen zusätzlich unter Beiziehung eines Vertreters der Feuerwehr und sonstiger erforderlicher Sachverständigen durchgeführt. Die Einhebung des Kostenbeitrages für die gesamte Beschau erfolgt direkt durch den Rauchfangekehrermeister.

Bitte bedenken Sie – Die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Die Feuerbeschau in der KG Gumprechtsfelden wird voraussichtlich ab Anfang Mai 2013 durchgeführt.

Ihr Bürgermeister Ihr Rauchfangekehrermeister
Karl Gerstl Thomas Reinbacher

Für Ihre eigene Sicherheit

Feuerlöscherüberprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Wieselburg-Stadt und -Land führt in Zusammenarbeit mit der Firma Reinbacher am Samstag, **6. April 2013**, von 08.00 bis 12.00 Uhr, im **Feuerwehrhaus Wieselburg** eine Feuerlöscherüberprüfung durch. Preis pro Überprüfung mit Plakette € 7,00 inkl. 20 % MwSt. Für eventuelle Reparaturen oder Ersatzteile entstehen Mehrkosten. Weiters sind günstige Neugeräte für Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und für das Kfz zu erwerben. Die Freiwillige Feuerwehr möchte mit dieser Aktion einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten!



Verunreinigung öffentlicher Straßen

Jede gröbliche oder die Sicherheit der StraßenbenützerInnen gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe, insbesondere durch Schutt, Kehricht, Abfälle und Unrat aller Art, sowie das Ausgießen von Flüssigkeiten ist verboten.

Haften an einem Fahrzeug (Baufahrzeuge und ländliche Wirtschaftsmaschinen) insbesondere auf seinen Rädern größere Erdmengen, so hat sie der Lenker vor dem Einfahren auf eine Straße zu entfernen.

Bitte um Beachtung!

Vielseitig für jede Veranstaltung. Wie kann man ein Fest müllvermeidend veranstalten bzw. den anfallenden Müll entsorgen?

Sauberhafte Feste feiern



Mit der Initiative „Sauberhafte Feste“ haben die niederösterreichischen Abfallverbände gemeinsam mit dem Land Niederösterreich ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen geschaffen. Die damit verbundenen Vorteile nutzen nicht nur den Veranstaltern, sondern auch den FestbesucherInnen und vor allem dem Umwelt- und Klimaschutz.

Entsorgungshinweise für Veranstaltungen und Feste

Verwendung von Geschirrmobil und –spüler sowie Geschirr und NÖ Mehrweg-Becher (NÖ Becher)

Mit dem Einsatz eines Geschirrmobiles leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Müllvermeidung: Die Miete beträgt pro Einsatztag € 120,00 zuzüglich Kosten für den Spülmittelverbrauch. Zusätzlicher Gläserspüler: € 36,00 à Einsatztag inkl. Spülmittel; Zusätzlicher Geschirr-/Gläserspüler – € 36,00 à Einsatztag zuzüglich € 0,10 à Spülgang für Spülmittel;

Der **NÖ-Mehrwegbecher** ist ein form-schöner, hochwertiger, glasklarer und widerstandsfähiger Kunststoffbecher. Gastwirte, Catering-Unternehmen, gewerbliche und kommunale Veranstalter, aber auch Privatpersonen profitieren vom NÖ-Becher. Vor allem die FestbesucherInnen zeigen sich von den vielen Vorteilen des Bechers begeistert. Ein Becher in zwei Größen: 0,3 Liter (mit Eichung auch auf 0,25 Liter) und 0,5 Liter für alkoholfreie Erfrischungsgetränke und Bier, aber auch für warme Getränke geeignet. Ein NÖ Mehrweg-Becher erspart etwa 800 Einweg-Becher! Wo kein Glas, da gibt es auch bei Bruch keine gefährlichen Splitter und damit ein geringeres Verletzungsrisiko. Gekauft oder auch ausgeliehen werden können die NÖ Mehrwegbecher direkt über den NÖ Abfallwirtschaftsverband in Purgstall unter Tel. 07489 300 35.

Behälter für die Mülltrennung

Müllbehälter für Bio, Papier, Verpackungsmaterial, Glas, Dosen und Restmüll erhalten Sie am Gemeindeamt oder beim Abfallsammelzentrum in Purgstall an der Erlauf. Bei Trennung der Abfälle wird nur der Restmüll in Rechnung gestellt.

Verrechnung des anfallenden Restmülls

Tarife (Preise inkl. 10 % MwSt.):

120 l-Behälter € 7,59 à Entleerung
240 l-Behälter € 10,56 à Entleerung
1100 l-Behälter € 70,40 à Entleerung
€ 3,30 für einen 60 l Müllsack
€ 5,50 für einen 110 l Müllsack

Verrechnung des anfallenden Restmülls im Altstoffsammelzentrum

€ 220,00 inkl. 10 % MwSt. à Gewichtstone – Anlieferung ASZ Purgstall an der Erlauf; Die vom ASZ zur Verfügung gestellten Behälter sind nach der Entleerung wieder zurückzubringen. Bei Fragen steht Ihnen das Team des Gemeindeverbandes für Umweltschutz im Bezirk Scheibbs gerne zur Verfügung. Rufen Sie das Abfalltelefon 07489 300 35.

Grünes 8 l-Bioküberl

Das Bioküberl, das atmet

Das Bioküberl mit dem kompostierbaren, wasserundurchlässigen, geruchsdichten und reißfesten Maisstärkesack „atmet“ und ist ideal für die Sammlung der biogenen Küchenabfälle.

Das 8 l-Bioküberl mit dem kompostierbaren Stärkesack

- ist sowohl für die anschließende Eigenkompostierung im Garten als auch für die öffentliche Bioabfallsammlung verwendbar;
- verbessert die Qualität des Abfalls und den Verrottungsprozess;
- erlaubt durch seine Luftschlitze im Kübel und den atmungsaktiven Maisstärkesack eine gute Belüftung und Abtrocknung des Materials;
- reduziert die Feuchtigkeit bis zu 42 % und damit das Sammelgewicht – Kostenersparnis bei der Entsorgung!
- verhindert unangenehme Gerüche durch den

guten Sauerstoffaustausch;

- verhindert die Madenbildung und Fruchtflyenschwärme;
- macht die Sammlung der Speisereste hygienischer (ohne großen Reinigungsaufwand)
- erlaubt ein leichtes Befüllen durch die weite Öffnung des Kübels;



Erhältlich sind das Bioküberl sowie die Maisstärkesäcke am Gemeindeamt zum Preis von Euro 10,00 inkl. 52 Stk. Einstecksäcke (2 Rollen). Nachkaufsäcke: Euro 3,00 pro Rolle (26 Stück) inkl. 10 % MwSt.

Weitere Informationen am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 07416 522 69.

Lebendige Traditionen - unser kulturelles Erbe: Die Hochzeitstraditionen unserer Region Kulturpark Eisenstraße

Geschichten vom Heiraten



Die Gemeinde möchte hier und auch in den nächsten Gemeindezeitungen einige Traditionen in unserer Heimat näher vorstellen. Die Region Kulturpark Eisenstraße ist eine Region mit lebendigen Traditionen, vielfältigen Talenten und mannigfaltigen Wissen. All dies gibt den BewohnerInnen ihre Identifikation, beschreibt ihre Wurzeln und macht diese Region „zur Heimat“.

Rund um das Thema „Heiraten“ gibt es im Kulturpark Eisenstraße eine Vielzahl an Traditionen, die sich auch innerhalb der Region zum Teil bereits leicht voneinander unterscheiden.

Bereits vor der Hochzeit wird die Tür durch einen Kranz - oft aus Tannenzweigen - geziert, was vielerorts als „Kranz binden“ bezeichnet wird. Am Vorabend der Hochzeit findet häufig das Brautliedsingen statt, bei dem meist Freundinnen die Braut mit dem Lied „Die Sonne neiget sich“ überraschen.

Am Hochzeitstag selbst werden die Brautleute durch „Schießer“, welche lautstark Böller abschießen, geweckt. Die Braut wird dann vom Bräutigam und den Hochzeitsgästen in ihrem Elternhaus abgeholt. Zur Verabschiedung wird das Brautpaar von den Eltern mit Weihwasser gesegnet. Auf dem Weg zur Kirche (manchmal auch erst danach) wartet beim „Ospian“ (=Absperren) die erste „Eheprobe“ auf das Brautpaar. Spielerisch müssen sie verschiedenste Aufgaben lösen (zum Beispiel eine Puppe wickeln) oder Hindernisse aus dem Weg schaffen wie beispielsweise einen Baumstamm zersägen.

Nach der kirchlichen Trauung und dem Hochzeitsmahl wird die Braut schließlich „verzahnt“, also ihrem Bräutigam „gestohlen“. Je nach Gemeinde erfolgt dieses „Brautverzahn“ vor oder nach dem Eintreffen der Nachgeher (abendliche Hochzeitsgäste). Der Dieb ergattert zuerst den Brautstrauß und dann die Braut, um mit ihr und einem Teil der Hochzeitsgäste ein anderes Wirtshaus oder einen abgetrennten

Teil des Hochzeitsgasthauses aufzusuchen, wo ausgelassen gesungen und getrunken wird. Eine wichtige Rolle spielt dabei das „Gstanzlinga“, bei dem die Strophen von mutigen Vorsängern, der Refrain von allen gemeinsam gesungen wird. Um seine Braut wieder zurückzubekommen, muss der Bräutigam einige Aufgaben lösen.

Gegen Ende der Hochzeit findet der Ehrentanz statt, der auch als „Kranzlabtanzen“ bzw. „Kranzlobasingen“ bezeichnet wird. Zum Teil wird dabei der Braut von ihrer Mutter der Haarschmuck abgenommen. Am Ende der Hochzeit wird das Brautpaar schließlich „aussi g'spüt“, wobei die Musik vorangeht und das Brautpaar sowie die Hochzeitsgäste folgen.

In manchen Regionen gibt es einen Hochzeitsmann bzw. Brautführer, der die Hochzeitsgesellschaft tagsüber begleitet, durch das „Programm“ führt und durch diverse Gesangseinlagen zum Beispiel beim Verabschieden vom Elternhaus, beim Brautverzahn oder beim Kranzlobasingen den Ablauf auflockert.

Auszug aus dem Buch „Lebendige Traditionen, Wissen und Talente - unser kulturelles Erbe“, Kulturpark Eisenstraße-Ötscherland. Weitere Informationen unter Tel. 07443 866 00, e-mail: www.eisenstrasse.info.

Tolle Kulisse - herrliches Wetter - enorme Begeisterung

Schitag in der Flachau

Gemeindeschitag mit 53 teilnehmenden Personen

Tolle Kulisse - schönsten Wetter - enorme Begeisterung! So kann man den heurigen Gemeindeschitag in der Flachau zusammenfassen. Insgesamt 53 TeilnehmerInnen - vom Kind bis zum Erwachsenen - waren am 26. Jänner 2013 mit Begeisterung dabei.



Unvergleichliche Dichte an Sehenswürdigkeiten und Ausflugsmöglichkeiten

NÖ - das Land der Urlaubsvielfalt

Mit mehr als 250 Ausflugsattraktionen nimmt Niederösterreich eine Vorreiterrolle ein, das Angebot reicht dabei von Natur- und Erlebniswelten über Sehenswürdigkeiten bis hin zu kulturellen Einrichtungen.

Ausspannen in weiter Natur, Kunst und Kultur in Museen, Stiften, Schlössern und Burgen ent-

decken, Energie tanken in wohltuenden Thermen, wandern, genießen und alles tun können, aber nichts tun müssen – das alles bietet Niederösterreich! Mit mehr als 250 Ausflugsattraktionen empfiehlt sich Österreichs größtes Bundesland als Reiseziel für jeden freien Tag. In zahlreichen Wellnessanlagen findet der Gast rasch zu frischer Energie und neuem Wohlbefinden. Und zu guter Letzt sind es die

guten Aussichten auf genussvolle Momente mit großen Weinen und grandioser Küche, die einen Ausflug oder einen Urlaub in Niederösterreich so reizvoll machen.

Informationen sowie Prospektbestellung auf der Homepage des Tourismus- und Kulturportals des Landes Niederösterreich unter www.niederoesterreich.at oder 02742 9000-9000.



Liebe Gartenfreunde aufgepasst:

Vortrag „Der sanfte Weg zum Gartenglück“

**Freitag, 12. April um 19.30 Uhr,
im Gasthaus Plank, Bodensdorf,
bei freiem Eintritt.**

Referent: Dipl.-Ing. Werner Gamerith
Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land freut sich auf Ihr Kommen!

Blumen sind die Visitenkarte einer lebenswerten Gemeinde

Blumenschmuckanmeldung am Gemeindeamt

Achtung Blumen- und GartenliebhaberInnen: Alle zur Blumenschmuck- und Gartenprämierung [angemeldeten](#) GemeindebürgerInnen können sich am

Freitag, 5. April

7.00 bis 15.00 Uhr

Samstag, 6. April

8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 16. April

14.00 bis 17.00 Uhr

am **Bauhof Wieselburg-Land** hochwertige Blumenerde kostenlos abholen.

Wichtig: Anmeldung erforderlich!

Weitere Informationen unter Tel. 07416 522 69 Gemeindeamt Wieselburg-Land.



Barcelona - Riviera

Kulturreise 2013

15. bis 20. August

1. Tag: Donnerstag, 15. August

Flug Wien - Barcelona

Transfer: Weinzierl - Schwechat

06:55 Uhr: Flug Schwechat - Barcelona

09:10 Uhr: Ankunft Barcelona, Beginn der Stadtbesichtigung, am Abend Fahrt nach Santa Susanna (bekannter Badeort Costa Brava in Katalonien), Abendessen und Nächtigung im Hotel AQUAMARINA

2. Tag: Freitag, 16. August, Barcelona

Ganztägige Besichtigung Barcelona

3. Tag: Samstag, 17. August, Montserrat

Ausflug Katalonien mit Besichtigung des Benediktinerklosters Montserrat mit überwältigender Aussicht

4. Tag: Sonntag, 18. August, Santa Susanna - Arles

Beginn der Heimreise durch die Camargue, dem wahrscheinlich eigenwilligsten Landstrich Südfrankreichs, Besichtigung und Nächtigung in Arles, Abendessen und Nächtigung im Hotel ARLES PLAZA

5. Tag: Montag, 19. August, Arles - Gardasee

Arles - entlang der Riviera - Besichtigung von Monaco - Brescia/Desenzano am Südufer des Gardasees, Abendessen und Nächtigung im

Parkhotel Desenzano

Brescia - Bozen - Brenner - Innsbruck - Salzburg - Ybbs - Wieselburg-Land

Pauschalpreis: € 850,00/Person (DZ)

Leistungen:

- * Bustransfer Weinzierl - Schwechat
- * Flug Schwechat - Barcelona mit AUA
- * ab Flughafen Barcelona Fahrt im Mitterbauer-Komfortbus
- * 3 x Nächtigung mit Halbpension in Santa Susanna
- * 1 x Nächtigung mit Halbpension in Arles
- * 1 x Nächtigung mit Halbpension in Brescia/Desenzano
- * Stadtführung Barcelona 1. und 2. Tag
- * Reiseleitung für die gesamte Reise

Anmeldeschluss: Anfang Mai 2013

Das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land freut sich auf Ihre Anmeldung unter Tel. 07416 522 69 oder e-mail gemeinde@wieselburg-land.gv.at.

Rückblick - Kunst und Kultur: Was war los in letzter Zeit?

Neujahrskonzert: Musica Spontana

Neujahrskonzert war ein Ohrenschaus

Erstmals lud das Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land zum Neujahrskonzert des Kammerorchesters „Musica Spontana“ in den Festsaal des Schlosses Weinzierl ein. Dirigent Bernhard Thain leitete das Konzert mit einer Ouvertüre von W. A. Mozart ein. Der Klangbogen reichte von Johann und Josef Strauss über C. M. Ziehrer bis hin zu den Operettenmelodien von E. Kalman. Die Solisten Edith Kaltenböck und Franz Leitner sangen sich in die Herzen des Publikums.



Bgm. Karl Gerstl, GGR Ingrid Schnetzinger, Bgm. Günther Leichtfried, LR Stephan Pernkopf, Bernhard Thain (Dirigent), Solisten Edith Kaltenböck (Sopran) und Franz Leitner (Tenor) sowie Peter Schlöglhofer (Obmann Musica-Spontana).

„Bitte warten!“ Kabarettabend im Kulturhof Aigner

Kabarettabend Kammerhofer

„Kabarettabend Kammerhofer“ begeisterte Wieselburg-Land-BürgerInnen

Der Saal des Kulturhofes Aigner in Bodensdorf war komplett ausverkauft. „Bitte warten!“ hieß das aktuelle Programm des Kabarettisten Walter Kammerhofer, der zahlreiche Gäste in den ausverkauften Kulturhof lockte.

Das Programm rund ums Krank- bzw. Gesundheitsein lieferte viele Pointen und der Solokünstler brachte das Publikum mit einem

„gesunden Schmä“ zum Lachen. Er sinnierte darüber, was einem „eingebildeten“ Kranken beim Warten im Wartezimmer so alles in den Sinn kommt. Vom Ärger übers Warten bis hin zu alltäglichen Begebenheiten, von denen der wartende Patient anschaulich, pointiert und mit reichlich Phantasie berichtete.

Fazit: Ein herrlich unkomplizierter Kabarettabend, frei nach dem Motto: Lachen Sie sich gesund.



Wolfgang Aigner, GR Annemarie Kastenberger, Walter Kammerhofer, GR Ingrid Schnetzinger, Bgm. Karl Gerstl.

Kammermusikabend bereits zum 16. Mal wieder ein besonderes Highlight

Stilvoller Kammermusikabend



Künstler Amiram Ganz mit der Violine und Dr. Gerold Hartmann am Klavier

Gerold Hartmann - Amiram Ganz

Dr. Gerold Hartmann spielte erstmals auf dem neu angekauften Steinway-Flügel Sonaten von Beethoven, Schubert und Brahms. Als Gastmusiker geigte Herr Amiram Ganz, Mitglied des Altenberg-Trio Wien, auf einer Gofreddo Cappa 1686 in Saluzza gebauten Violine auf. Es war wie immer ein sehr stilvoller Kammermusikabend im Schloss Weinzierl mit jeder Menge BesucherInnen.



GR Annemarie Kastenberger sorgte in der Pause für Erfrischung.

Pflanzen in der Nähe der Grenze zu Privatgrundstücken

Bäume und Sträucher

Bäume und andere Pflanzen an oder in der Nähe von Grundstücksgrenzen führen immer wieder zu Streitigkeiten zwischen Nachbarn.

Dabei kann es um die unterschiedlichsten Fragen gehen, angefangen mit den Ästen und Wurzeln, die über die Grundstücksgrenze wachsen, über das herüber gewehrte Laub und dessen Auswirkungen auf den fremden Grund bis hin zu den Beeinträchtigungen, die GrundeigentümerInnen wegen des Schattens fremder Bäume und Pflanzen erleiden.

Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung, wonach Bäume oder Sträucher in einem bestimmten Mindestabstand von der Grundstücksgrenze gepflanzt werden müssen. Es ist ein direktes Pflanzen **an, nicht jedoch auf die Grund-**

grenze erlaubt. Unter Rücksichtnahme auf den Nachbarn bzw. dessen Rechte ist jedoch ein ausreichender Abstand empfehlenswert.

Bäume, die genau auf der Grundstücksgrenze stehen, gehören beiden Nachbarn. Auch wenn sie einvernehmlich gefällt werden, gehören sie beiden Nachbarn je zur Hälfte.

Jeder Grundeigentümer kann die in seinen Grund eindringenden Wurzeln einer fremden Pflanze aus seinem Boden entfernen und die über seinen Luftraum hängenden Äste abschneiden oder sonst nützen. Wichtig dabei ist fachgerechtes Vorgehen bzw. die möglichste Schonung der Pflanze. Es ist insbesondere auf die Vegetationsphase der Pflanze Acht zu geben; bei fehlenden Fachkenntnissen kann die Beiziehung eines Fachmannes sinnvoll sein.

Stellungspflichtige: Geburtsjahrgang 1995

Stellungskundmachung 2013

Aufgrund des Wehrgesetzes 2001 haben sich alle österreichischen, männlichen Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1994 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen.

Stellung:

Termin: 10. Juli 2013, 07.00 Uhr

Stellungsort: St. Pölten, Heßstraße 17 - neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß

Diskussions-Abend

Wie viel ist genug?

BIO AUSTRIA Abendgespräche im Francisco Josephinum Wieselburg, 18. April 2013, 19:30 Uhr

Warum sind wir unzufrieden und erfreuen uns so wenig an dem, was wir haben? Weshalb wurden Produzieren, Konsumieren und Geldverdienen zu den bestimmenden Sinngebern unseres Lebens? Wie sollen wir in einer Welt der Gier und der Maßlosigkeit wissen, wie viel genug ist? Wie kommen wir heraus aus dieser Sackgasse?

Ein Diskussions-Abend mit besonderen Gästen:

- * Hans Meister, Agrarjournalist und Buchautor „Wie viel ist genug?“
- * Dr. Burkhard Ellegast, Abt. Stift Melk
- * Otto Gasselich, Obmann BIO AUSTRIA NÖ und Wien
- * Andrea Nanning, „BIO AUSTRIA next generation“
- * Theresia Meier, Vizepräsidentin LK NÖ

Ehregast: LR Dr. Stephan Pernkopf

Moderation: DI Georg Strasser, Bgm. von Nöchling; Anschließend Bio-Buffer und gemütlicher Ausklang. Freiwillige Spenden.

Weitere Informationen

BIO AUSTRIA, Ing. Andreas Karl-Barth, Tel. 0676 842 21 43 50 oder Gabi Zeinzinger, Tel. 0676 311 29 90.

Das Konzert

Nik P. mit Band

**Samstag, 9. November 2013, 20:00 Uhr; Einlass ab 18:00 Uhr
Messegelände Wieselburg, Wieselburger Halle, Halle 10**

Karten erhältlich in allen Raiffeisenbanken, Volksbanken und bei Herrn Heiland unter Tel. 0664 283 59 00.



Die Schule in Wieselburg

„Wieselburg“ - ein historischer Rückblick

23. Folge

Als im Jahr 1944 die Fronten immer näher an die deutschen Grenzen rückten, ordnete Adolf Hitler im Oktober als letzte Hilfe die Aufstellung des „Volkssturms“ an, der alle männlichen Staatsbürger zwischen 16 und 60 Jahren umfasste. Die Wieselburger Volkssturmmänner, alle gegen 60 Jahre alt, sollten den „Ostwall“ im südlichen Burgenland errichten helfen, um damit den Vormarsch der russischen Armeen aufzuhalten. Am 18. Oktober 1944 wurde der hiesige Hauptschullehrer Hans Geppel zum „Stellungsbau Niederdonau“ herangezogen und im südlichen Burgenland bei Nikitsch eingesetzt, weitere Männer folgten. Viele Menschen waren zu ihrem Abschied zum Bahnhof gekommen, wo sie in der abendlichen Dunkelheit in von noch nie gesehenen gänzlich veralteten Waggons abtransportiert wurden. Der hiesige „Schulwart Franz Tischer ist am 30. Dezember 1944 mit dem Volkssturm nach Osten abgegangen“, heißt es in der Schulchronik. Er kam am 15. Februar 1945 von Liebing im Burgenland wieder zurück. Der provisorische Leiter Franz Voller hatte Mitte März 1945 im Rahmen des Volkssturmdienstes an einem Gasschutzlehrgang in Bruck a. d. Leitha teilzunehmen.

Nach den Weihnachtsferien begann der Unterricht am 17. Jänner 1945. Wie bereits berichtet, musste Anfang Oktober 1944 das Schulgebäude geräumt werden, die Schulklassen waren in Wieselburger Gasthäusern und in Weinzierl untergebracht. Nach telefonischen Auftrag des Reichsstatthalters in Niederdonau wurde jedoch das Heizen in den Schulräumen im Franzisko-Josephinum untersagt, wodurch der Unterricht der Hauptschüler nach zwei Tagen am 19. Jänner eingestellt werden musste. Erst am 5. März 1945 konnte der Unterricht wieder aufgenommen werden. Laut Auftrag des Landrates in Scheibbs wurde auch der Volksschulunterricht am 22. Jänner aus Kohlenmangel eingestellt. Für die Beheizung nur



Foto: Maria Eilenberger

8. Mai 1945, 15:00 Uhr: Die letzten deutschen Soldaten ziehen auf der Manker Straße zu Pferd und im Hintergrund eine größere Gruppe zu Fuß nach Westen. Wie weit sie wohl gekommen sind? Von den Fenstern wehen bereits die weißen Fahnen.

eines Klassenraumes wurde das nötige Brennholz sichergestellt und der Unterricht in sehr beschränktem Ausmaß ab 29. Jänner wieder aufgenommen. – Die nicht voll beschäftigten Lehrpersonen mussten Arbeitseinsatz leisten bei WHW-Sammlungen (Winterhilfswerk), Kartenstellen (Bezugsscheine für Kaufleute, Bäcker, Fleischer, Gasthäuser usw.) als Blockleiter der NSDAP, Zellen- und Kassenwarte, bei landwirtschaftlichen Arbeiten, NSV, NS-Frauensschaft, Einsammeln von Parteimitgliedsbeiträgen, Verteilung von Lebensmittelkarten, in Geschäftskanzleien, unentgeltliche Nachhilfestunden, Heilkräutersammlung, Begabtenauslese, NSKOV (Kriegsopferfürsorge), Plakatarbeiten für die Partei usw.

Am 4. April 1945 endete durch die Beschlagnahme sämtlicher Schulräume in den Gasthäusern der Unterricht für alle Schüler. Kanzlei, Lehrmittel-, Konferenzzimmer wurden durch die Eisenbahnpioniere der Deutschen Wehrmacht beschlagnahmt. Aus dem Josephinum wurde der Großteil der Möbel, die Schülerbücherei usw. in das Schulgebäude am Kirchenplatz zurückgebracht, die Schulbänke aus den Gasthäusern kamen in den an der Manker Straße liegenden Breitenhof. In diesem Schuljahr war nur bis zu den Weihnachtsferien in den Notunterkünften regulärer Unterricht, gefolgt mit ein paar Tagen im Jänner 1945 und



Foto: Maria Eilenberger

8. Mai 1945, 18:00 Uhr: Die Männer der Brückenwache in den von den Nachbarn gespendeten Zivilkleidern stehen zum Fußmarsch in die Heimat (Wien, Burgenland) bereit.

mit einem Monat im März. Die Kinder hatten daher keine schulische Beschäftigung und nur Freizeit, die nach Kriegsende am 8. Mai 1945 für einige Kinder verhängnisvoll werden sollte.

Aus dem Osten ergoss sich ein ununterbrochener Flüchtlingsstrom aus Ungarn, dem Burgenland, auch aus den Orten der Südbahn, wie Baden, Wiener Neustadt, Leobersdorf usw. Die Menschen waren bemüht, möglichst weit in den Westen zu kommen. Die Umsiedler, die seit Oktober 1944 in der Schule wohnten, wurden mit der Bahn angeblich nach Tirol, gebracht.

Am 5. April 1945 begann die Schlacht um Wien, die am 13. April mit dem Einzug der Sowjets endete. Bereits zwei Tage später wurde St. Pölten besetzt. Der Schulleiter schildert die bedrohliche Lage: „Die Front rückt immer näher. ... Man hört schon deutlichen Kanonendonner und in der nächtlichen Dunkelheit steigen im Osten unzählige Leuchtsignale in allen Farben empor. Die nächste Frontstelle verläuft östlich Obergrafendorf. Der Volkssturm muß über Befehl im Ort Panzersperren bauen. Wieselburg ist wichtiger Etappenort geworden und Sitz einer Feldkommandatur mit einem General als Kommandanten. Dazu gehören viele Dienststellen im Ort und in der Umgebung. Nach dem 2. April erschienen keine amerikanischen

Flieger mehr über unserem Gebiet. Viele Leute vergruben auf Anraten der Soldaten ihre wertvolle Habe innerhalb des Hausgrundes oder deponierten sie bei Bauern in der Umgebung. Wichtiges Kanzleimaterial der Schule wie Matriken und andere Amtsschriften wurden vom prov. Leiter Franz Voller in dessen Privatwohnung am Kirchenberg in Sicherheit gebracht und später im Pfarrhof deponiert. Die kritische Lage an der Front ließ einen Durchbruch befürchten. Es kamen bereits Flüchtlinge aus Wilhelmsburg, Traisen und Obergrafendorf. Die Siebenbürger Sachsen fuhren im geschlossenen Treck nach Westen ab.“ So berichtet die Schulchronik. Die Feldkommandantur war im ehemaligen Lehmädchenheim, Breiteneicher Straße 5 stationiert. Den General sah man oft von dort kommend allein in den Ort gehen, von weitem erkenntlich durch die auffallenden roten Lampasse der Uniformhose.

Die Lage wurde immer bedrohlicher und die Bevölkerung unruhiger. Mitte April wurden die Wieselburger in handgeschriebenen Plakaten aufgerufen, den Ort zu verlassen und zu flüchten. Der erste große Flüchtlingstransport der einheimischen Bevölkerung ging am 16. April nach Oberösterreich mit dem Ziel Vöcklabruck. Von den Lehrpersonen flüchtete eine Lehrerin nach Waidhofen a. Y., kam aber nach einigen Tagen wieder zurück. Der provisorische Leiter flüchtete mit seiner Familie nach Arbing bei Lambach in Oberösterreich und blieb dort. Die meisten Wieselburger Flüchtlinge kehrten nach schwersten Strapazen etwa nach zehn Tagen zurück.

Die Frontlinie hielt sich ab 15. April drei Wochen lang bei St. Pölten – Obergrafendorf – Traisen. Man fürchtete hier täglich das Vorrücken der sowjetischen Armee. Wenn auch durch Volkssturm und Soldaten an der Befestigung des Ortes gearbeitet wurde, konnte sich niemand vorstellen, dass uns dies schützen könnte. An den Hauptstraßen sollten Panzersperren errichtet werden. Sie bestanden aus dicken Baumstämmen, rechts und links der Straße in die Erde gerammt, oben darüber liegend wieder starke Stämme, die bei Gefahr herunter rollen und den feindlichen Panzern den Weg versperren sollten. Zwischen Rathaus und dem Haus Grestner Straße 2 wurde ein solcher

Bau fertiggestellt, an anderen Stellen lagen nur die Stämme bereit. Diese Sperren hätten wohl im Ernstfall nichts genützt und ein Umfahren auf anderen Straßen leicht möglich gewesen.

Effektvoller wäre sicherlich die Sprengung der Brücken der Großen Erlauf gewesen. Sie wurden geladen und von älteren Soldaten bewacht. Für die Bahnhofbrücke waren fünf Soldaten eingeteilt, die in einem Privathaus ihre Schlafstelle hatten. In den letzten Tagen vor dem 8. Mai machten sich nun einige mutige Männer daran, den Sprengstoff zu entfernen, um die Brücke zu retten. Der Wachsoldat wurde vertrieben, bei seinen Kollegen entstand dadurch große Aufregung. Sie befürchteten, der Kamerad käme noch vor das Kriegsgericht, würde zum Tod verurteilt und hingerichtet. Durch den bereits erwarteten Zusammenbruch der Wehrmacht kümmerte sich aber niemand darum. Bei den Arbeiten zur Sprengung der Brücke durch den Wehrmacht-Sprengtrupp war ein Bub dabei, dem auch ohne Schulunterricht nicht fad wurde. Als nun die der KPÖ zugehörigen und nicht mehr sehr gelenkigen Männer zur Entladung kamen, war ihnen der elfjährige Bub Toni Maitz sehr behilflich. Er kannte die Situation genau, kletterte gelenkig unter die Brücke, kappte die Seile der Plattform mit dem Dynamit und alles fiel in die Erlauf. Die Brücke war gerettet.

Im Bereich der heutigen Gemeinde Wieselburg-Land arbeitete der Volkssturm eifrig am Aushub von Schützengräben. Am „Worod“, – ein alter Mundartausdruck für den Kirchenberg-Abhang (übersetzt: „Wograin – Wagram“) –, entstand in aller Eile ein Schützengraben, der vom Rabenschulberg bis Schauboden reichte und zwar so, dass das ganze Gebiet von Mühling, die Bahn und die Straße mit dem Maschinengewehr beschossen werden konnte. Auch durch die Siedlung auf dem Areal des ehemaligen Mittellaheimes wurde von der Erlauf bis zur Bundesstraße ein tiefer Schützengraben gezogen. Erst am 29. September 1945 beschloß die Gemeinde Mühling die Einebnung der Laufgräben und Trichter (!). Sämtliche Parteigenossen sind dazu heranzuziehen, hieß es. Doch es halfen alle Mühlinger zusammen und in kurzer Zeit war alles eingeebnet. Eine Panzersperre war auch im Gemeindege-

biet von Mühling vor der sogenannten „Logossen (Lagassen)“ bei der Edelmühle errichtet worden.

Trotz alledem ging das Leben in diesen Wochen fast „normal“ weiter, wenn man den Ausnahmezustand so nennen kann. Es war wunderschönes Wetter, die Mostbirnbäume blühten herrlich. Man arbeitete weiter wie bisher, ging abends ins Kino, das auch von den Soldaten, die vom Frontgebiet auf eine kurzfristige Ruhepause hierher kamen, besucht wurde. Wehrmachtsauto kamen in die Brauerei um Bier, das nur mehr 2-gradig, sozusagen „alkoholfrei“ war. Die männlichen Angestellten waren fast alle geflohen und ich als 18-Jährige musste im Exedit allein den Bierverkauf anweisen und das Inkasso durchführen. Das war für mich die schrecklichste Zeit. Den ganzen langen Tag mit 55 Arbeitsstunden in der Woche hörte ich von den Soldaten nur „flüchten Sie, bleiben Sie nicht hier“ mit Schilderungen des Kriegsgeschehen an der Front. Es war kaum auszuhalten. Nach einigen Tagen kam endlich die Ablöse durch einen zurückgekehrten Kollegen. Ich konnte wieder ruhig in der Buchhaltung arbeiten.

Bis eines Tages zu Mittag der Ruf kam: „Die Russen sind schon am Rot-Kreuz-Berg.“

(Fortsetzung folgt)

Maria Eilenberger

Gemeindenachricht lebenswertes wieselburg-land
März 2013

Quellen: Schulchronik, Heimatkundliche Beilage zum Amtsblatt der BH. Scheibbs

Vorankündigung

Jugend-aktivtage

Schwerpunkte: Action in der Natur, Klettern, Ballspiele, Armbrust- und Zimmengewehrschießen und weitere attraktive Aktivitäten

Termin: **19. bis 23. August 2013**,
jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstage - Parteienverkehr - Amtstage

Bürgermeister

Sprechstunden: Dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr, sowie jeden Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Voranmeldung unter 07416 522 69 ratsam.

Gemeindeamt Wieselburg-Land

Amtszeiten: jeweils Mo bis Do, 07:00 bis 13:00 Uhr, Fr, 07:00 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Die, 13:00 bis 19:00 Uhr.

Mutterberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 - 15.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Öffentlicher Notar Dr. Klimscha

Jeden Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 3.

Öffentlicher Notar Mag. Holzinger

Jeden Dienstag 8.00-10.00 Uhr im Rathaus, nur nach Terminvereinbarung, Zimmer 3.

Pensionsversicherungsanstalt

Jeden Mittwoch 7:30 - 11:30 Uhr und 12:30 - 14:00 Uhr, NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs, Tel. 05 08 99 61 00.

NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs

Montag - Donnerstag 7:30 - 14:30 Uhr, Freitag 7:30 - 12:00 Uhr, Tel. 05 08 99 61 00.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe

Neubaugasse 4/3, 3250 Wieselburg, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8:30 - 12:00 Uhr, Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr, Tel. 07416 532 62.

Caritas Betreuen und Pflegen zu Hause

Sozialstation Erlaufthal, Scheibbs-er Straße 12, 3250 Wieselburg; Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10:00 - 11:00 Uhr, Tel. 07416 549 16 oder 0676 838 44 22 04.

Kirchenbeitragsstelle Wieselburg

Jeden Mittwoch 8:00 - 12:00 Uhr (ausgenom-

men Juli, August), im Alten Pfarrhof, Pfarrhofgasse 3.

Wirtschaftskammer Scheibbs

Montag - Freitag, 7:30 - 16:00 Uhr, Voranmeldung ratsam, Rathausplatz 8, Tel. 07482 423 68.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr, Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr, Tel. 07482 90 25.

Finanzamt Scheibbs

Montag - Donnerstag 7:30 - 15:30 Uhr, Freitag 7:30 - 12:00 Uhr, Tel. 07472 201.

Vermessungsamt Dienststelle Scheibbs

Montag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung, Tel. 07482 434 64.

Bezirksgericht Scheibbs

Dienstag - Freitag 8:00 - 12:00 Uhr (jeden Dienstag kostenl. Auskunft), Tel. 07482/424 23.

Arbeitsmarktservice Scheibbs

Montag - Donnerstag 7:30 - 16:00 Uhr, Freitag 7:30 - 13:00 Uhr, Tel. 07482 425 03.

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 - 14:30 Uhr, Rathaus Scheibbs.

Psychoziale Beratung

Jeden Montag von 15:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4. Dipl. psychosoziale Beraterin Johanna Langwieser MSc, Tel. 0664 301 97 50.

Gebietsbauamt Beratung

Die BH Scheibbs bietet allen, die eine gewerbliche oder wasserbauliche Anlage errichten bzw. die Änderung einer bestehenden Anlage beabsichtigen, eine Beratung im Rahmen von Bausprechtagen an. Aufgrund der großen Nachfrage wird um rechtzeitige Terminvereinbarung unter Tel. 07482 9025-38239 ersucht.

Termine für das nächste „lebenswertes wieselburg-land“

Redaktionschluss

Nr. 2/2013, Juni

Redaktionsschluss 1. Juni 2013

Nr. 3/2013, September

Redaktionsschluss 1. September 2013

Nr. 4/2013, Dezember

Redaktionsschluss 25. November 2013

Es wird ersucht, Vereinsaktivitäten, Veranstaltungstermine oder sonstige Ereignisse mit genauem Text, Informationen und Foto dem Gemeindeamt mitzuteilen - möglichst per e-mail an gemeinde@wieselburg-land.gv.at.

Je mehr Informationen einlangen, desto informativer, abwechslungsreicher und interessanter kann unser „lebenswertes Wieselburg-Land“ gestaltet werden. Wir ersuchen, den Redaktionsschluss einzuhalten, da auch wir terminlich gebunden sind.

Danke für die gute Zusammenarbeit.

Was ist los in Wieselburg-Land?

APRIL 2013

Mo, 01.04., ab 11.00 Uhr	Osterspezialitäten à la carte, Gasthaus Blumenhof	Gasthaus Petschk
Fr-Sa, 05.04.-06.04.	Backhendl-Tage, Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Fr-So, 05.-07.04. und 12.-14.04.	Mostheuriger Karlinger-Grabenhof in Krübling	Familie Karlinger
Sa-So, 06.-07.04., ab 8.00 Uhr	Rassehundeschau, Messegelände Wieselburg	Österr. Kynologenverband
Fr, 12.04., 19.30 Uhr	Gartenvortrag „Der sanfte Weg zum Gartenglück“ im GH Plank	Kulturreferat Gemeinde Wieselburg-L.
Mi, 10.04., 10.00 bis 11.00 Uhr	Mu-Ki-Treff (Mutter-Kind-Treff für werdende und schon Mütter)	Schloss Taverne in Weinzierl
Sa, 13.04., ab 20.00 Uhr	Pfarrkränzchen, Wieselburger Halle, Messe Wieselburg	Pfarr Wieselburg

Was ist los in Wieselburg-Land?

APRIL 2013

So, 14.04., ab 11.00 Uhr	Spargel & Co Brunch, „Iss so viel du willst!“, Gasthaus Blumenhof	Blumenhof, Gasthaus Petschk
So, 14.04., Uhrzeit bei Anmeldung	Familienwanderung Staffhütte, Anmeldung unter 0664 527 44 06	Naturfreunde Wieselburg
Sa-So, 20.04.-21.04., um 9.00 Uhr	40. Erlauftaler Flohmarkt, Halle 3 und Europahalle	Lions Club Wieselburg
Do, 25.04., 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Fr, 26.04., 19.30 Uhr	Musikalisch/literarische Soiree, Musikschule Wieselburg	kulturErleben
Sa, 27.04., 19.30 Uhr	Gambrinus-Konzert, Schloss Weinzierl	Brauerei-Musikkapelle Wieselburg
Sa, 27.04., 20.30 Uhr	Landjugend-Party im Hause Buchegger in der Sill	Landjugend Wieselburg
Sa, 27.04., 21.00 Uhr	Alkbottle live im Kulturhof Aigner in Bodensdorf	Kulturhof Aigner

MAI 2013

Mi, 01.05., ab 14.00 Uhr	Maifest beim Gasthaus Wurzer in Neumühl	SPÖ Wieselburg-Land
Do-Sa, 02.05. - 04.05.	Backhendltage Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Sa, 04.05., ab 14.00 Uhr	Muttertagsfeier im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Frauenbewegung
Sa, 04.05., 9.00 Uhr	Erstkommunion in der Pfarrkirche Wieselburg	Pfarre Wieselburg
Sa, 04.05., ab 11.00 Uhr	Erstkommunionmahl (für Erstkommunikationskind Essen gratis)	Blumenhof, GH Petschk
So, 05.05., um 10.00 Uhr	Florianimesse mit Agape in der Pfarrkirche Wieselburg	Freiwillige Feuerwehr Stadt-Land
Mi, 08.05., 10.00 bis 11.00 Uhr	Mu-Ki-Treff (Mutter Kind Treff für werdende und schon Mütter)	Schloss Taverne in Weinzierl
Do - So, 9. - 12.05.	Musikfest Schloss Weinzierl (Näheres Programm auf Seite 5)	Gemeinde Wieselburg-Land
So, 12.05., ab 10.00 Uhr	Muttertagsfeier, Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
So, 12.05.	Muttertagsessen, GH Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer, Neumühl
So, 12.05.	Muttertagsbuffet „Iss soviel du willst!“ im Gasthaus Blumenhof	Blumenhof, Gasthaus Petschk
So, 12.05., ab 11.00 Uhr	Muttertagsschmankerl, Ballonwirt Aigner, Bodensdorf	Ballonwirt Aigner
Sa, 18.05., ab 18.00 Uhr	Konzert mit Jan und Friends, Gartenbühne, Eintritt frei	Ballonwirt Aigner
Do, 23.05., 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Sa, 25.05.	Grillabend bei jedem Wetter	Schloss Taverne in Weinzierl
So, 26.05., um 17.00 Uhr	„gast.mahl“, Schlosspark Wieselburg	Kulturverein halle2
Die, 29.05., 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Do, 30.05., ab 9.00 Uhr	9.00 Uhr Fronleichnamprozession, 10.00 Uhr Messe, Schlosspark	Pfarre Wieselburg

JUNI 2013

Sa, 08.06., 14.00 bis 22.00 Uhr	Musikschulifest - Volksmusik, Klassik, Jazz, Tanz, Info, Anmeldung, etc.	Musikschule Wieselburg
So, 09.06., 9.00 Uhr	Frühschoppen der Stadtkapelle in der Niederösterreich-Halle	Stadtkapelle Wieselburg
So, 09.06., ab 10.00 Uhr	Vatertagsfeier, Schloss Taverne in Weinzierl	Schloss Taverne in Weinzierl
Do, 13.06., ab 21.00 Uhr	Hans Söllner Live, Kulturhof Aigner in Bodensdorf	Kulturhof Aigner
Sa, 15.06., ab 8.00 Uhr	Frauenfrühstück in der Sporthalle Bodensdorf/Haag	Frauenbewegung
Sa, 15.06.	Grillabend, Gasthaus Wurzer in Neumühl	Gasthaus Wurzer, Neumühl
Sa, 15.06., 15.00 Uhr	Zwiesela-Feuer beim Zusammenfluss der Kleinen und Großen Erlauf	Naturfreunde Wieselburg
So, 16.06.	„klassik.picknick“	Kulturverein halle2
Mi, 19.06., um 18.00 Uhr	Informationsveranstaltung Berufsreifeprüfung, BG/BRG Wieselburg	BFI Niederösterreich
Mi, 19.06.	Sonnwendfeier mit Fackelzug beim Ballonwirt Aigner	Ballonwirt Aigner
Sa, 22.06., ab 19.30 Uhr	Sonnwendfeier, Treffpunkt beim ESV-Haus in Wechling	ESV Wechling
Die, 25.06., 19.00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle Francisco Josephinum	Pfarre Wieselburg
Do, 27.06., 20.00 Uhr	Offenes Singen im Gasthaus Plank in Bodensdorf	Bildungs- und Heimatwerk
Do - So, 27.06. bis 30.06.	Inter Agrar - Messe Wieselburg am Messegelände Wieselburg	Messe Wieselburg GmbH